



BERNINA 570 QE

made to create **BERNINA**

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 5er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 570 QE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

A handwritten signature in black ink, reading "H.P. Ueltschi". The signature is written in a cursive, flowing style.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Impressum

Illustrationen

www.sculpt.ch

Text, Satz und Layout

BERNINA International AG

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Artikelnummer

2017/10 de 1028835.0.01

1. Auflage

Copyright

2017 BERNINA International AG

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	14
1 My BERNINA	18
1.1 Einführung.....	18
1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA.....	18
1.3 Symbolerklärung.....	19
1.4 Übersicht Maschine.....	20
Übersicht vorne Bedienelemente.....	20
Übersicht vorne.....	21
Übersicht seitlich.....	22
Übersicht hinten.....	23
1.5 Mitgeliefertes Zubehör.....	23
Übersicht Zubehör Maschine.....	23
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada).....	25
Übersicht Nähfüsse.....	26
Zubehörbox.....	28
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche.....	29
Übersicht Funktionen/Anzeigen.....	29
Übersicht Systemeinstellungen.....	29
Übersicht Auswahlmenü Nähen.....	30
Übersicht Felder.....	30
1.7 Nadel, Faden, Stoff.....	31
Übersicht Nadel.....	31
Beispiel für Nadelbezeichnung.....	33
Fadenwahl.....	33
Nadel-Faden-Verhältnis.....	34
2 Nähvorbereitungen	35
2.1 Zubehörbox.....	35
Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren.....	35
Zubehör aufbewahren.....	35
2.2 Anschluss und Einschalten.....	36
Fussanlasser anschliessen.....	36
Maschine anschliessen.....	36
Kniehebel montieren.....	36
Eingabestift befestigen.....	37
Maschine einschalten.....	37
2.3 Fussanlasser.....	37
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren.....	37
Nadel nach oben/unten stellen.....	38
Fussanlasser individuell programmieren.....	38
2.4 Garnrollenhalter.....	38
Versenkbarer Garnrollenhalter.....	38
Liegender Garnrollenhalter.....	39
2.5 Freiarm.....	40
2.6 Transporteur.....	40



	Transporteur einstellen	40
2.7	Anschietisch	41
	Anschietisch verwenden	41
2.8	Nähfuss	42
	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	42
	Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen	42
	Nähfuss wechseln	42
	Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen	43
	Nähfussdruck einstellen	43
2.9	Transporteur einstellen	44
2.10	Nadel und Stichplatte	44
	Nadel wechseln	44
	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	44
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	44
	Nadelposition oben/unten einstellen	45
	Nadelposition links/rechts einstellen	45
	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	45
	Stichplatte wechseln	46
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	46
2.11	Einfädeln	47
	Oberfaden einfädeln	47
	Zwillingsnadel einfädeln	49
	Drillingsnadel einfädeln	50
	Unterfaden aufspulen	50
	Unterfaden einfädeln	51
	Unterfadenmenge anzeigen	54
3	Setup-Programm	55
3.1	Näheinstellungen	55
	Oberfadenspannung einstellen	55
	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	55
	Vernähstiche einstellen	55
	Schwebhöhe des Nähfusses einstellen	56
	Taste «Musterende» programmieren	56
	Taste «Fadenschneider» programmieren	57
	Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	57
	Fussanlasser programmieren	58
3.2	Stickeinstellungen	59
	Oberfadenspannung einstellen	59
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	59
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen	60
	Stickrahmen justieren	60
	Stoffdicke einstellen	61
	Funktion Faden-Entfernung ein/aus	61
	Vernähstiche einstellen	61
	Fadenschnitt einstellen	62
	Masseinheit wechseln	63
3.3	Eigene Einstellungen wählen	64
3.4	Überwachungsfunktionen	65



	Oberfadenwächter einstellen	65
	Unterfadenwächter einstellen	65
3.5	Ton einstellen.....	65
3.6	Maschineneinstellungen	66
	Sprache wählen.....	66
	Displayhelligkeit einstellen	66
	Nählicht einstellen	67
	Firmwareversion prüfen	67
	Gesamtstichzahl prüfen	67
	Händlerdaten eintragen	68
	Servicedaten speichern	68
	Grundeinstellungen wiederherstellen	69
	Eigene Daten löschen	69
	Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen.....	70
	Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren.....	70
	Maschinen Firmware aktualisieren	71
	Gesicherte Daten wiederherstellen.....	72
	Fadenfänger reinigen.....	72
	Maschine ölen	73
	Stickmodul verpacken.....	73
4	Systemeinstellungen	75
4.1	Tutorial aufrufen	75
4.2	Nähberater aufrufen	75
4.3	eco-Modus verwenden.....	75
4.4	Hilfe aufrufen.....	75
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	76
5	Kreatives Nähen	77
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	77
	Stichmuster wählen	77
5.2	BERNINA Dual Transport	77
	BERNINA Dual Transport verwenden.....	78
5.3	Geschwindigkeit regulieren	79
5.4	Oberfadenspannung einstellen	79
5.5	Stichmuster bearbeiten	80
	Stichbreite ändern	80
	Stichlänge ändern.....	80
	Balance korrigieren.....	81
	Musterwiederholung einstellen	81
	Stichmuster spiegeln	81
	Stichmusterlänge verändern	81
	Stichzähler-Funktion einstellen.....	82
	Stichmuster mit dem Dreifachstich nähen	82
	Rückwärtsnähen.....	82
	Permanent rückwärtsnähen	83
	Stichgenau rückwärtsnähen.....	83
5.6	Stichmuster kombinieren.....	83

	Übersicht Kombinationsmodus	83
	Stichmusterkombination erstellen	83
	Stichmusterkombination speichern	84
	Stichmusterkombination laden	84
	Stichmusterkombination überschreiben	84
	Stichmusterkombination löschen	84
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	85
	Einzelnes Stichmuster löschen	85
	Einzelnes Stichmuster einfügen	86
	Stichlänge und -breite anpassen	86
	Stichmusterkombination spiegeln	87
	Stichmusterkombination unterteilen	87
	Stichmusterkombination unterbrechen	88
	Stichmusterkombination vernähen	88
	Musterwiederholung einstellen	88
5.7	Stichmuster verwalten	89
	Stichmustereinstellungen speichern	89
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	89
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	89
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	89
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	90
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden	90
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	90
5.8	Vernähen	91
	Mit dem Feld «Vernähen» vernähen	91
	Mit der Taste «Musterende» vernähen	91
5.9	Stofflagen ausgleichen	91
5.10	Ecken nähen	92
6	Nutzstiche	93
6.1	Übersicht Nutzstiche	93
6.2	Geradstich nähen	95
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	96
6.4	Reissverschluss einnähen	96
6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	97
6.6	Dreifach-Geradstich nähen	98
6.7	Dreifach-Zickzack nähen	99
6.8	Manuell stopfen	99
6.9	Automatisch stopfen	101
6.10	Verstärkt automatisch stopfen	102
6.11	Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt	103
6.12	Stoffkanten versäubern	103
6.13	Doppel-Overlock nähen	104
6.14	Kanten schmal absteppen	104
6.15	Kanten breit absteppen	104
6.16	Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen	105



6.17	Saumkanten nähen	105
6.18	Blindsaum nähen	106
6.19	Sichtsaum nähen.....	107
6.20	Flache Verbindungsnaht nähen	108
6.21	Heftstich nähen.....	108
7	Dekorstiche	110
7.1	Übersicht Dekorstiche	110
7.2	Unterfaden nähen.....	111
7.3	Kreuzstich nähen	112
7.4	Biesen	112
	Biesen	112
	Übersicht Biesen	113
	Biesenlaufgarn einziehen	113
	Biesen nähen.....	114
8	Alphabete.....	115
8.1	Übersicht Alphabete.....	115
8.2	Schriftzug erstellen.....	115
8.3	Schriftgröße ändern	116
9	Knopflöcher	117
9.1	Übersicht Knopflöcher.....	117
9.2	Höhenausgleich benutzen	118
9.3	Transporthilfe benutzen	119
9.4	Knopflöcher markieren.....	119
9.5	Garneinlage	120
	Garneinlage mit Knopflochlöffel Nr. 3A verwenden	120
	Garneinlage mit Knopflochlöffel Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden	121
9.6	Nähprobe anfertigen.....	122
9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen.....	123
9.8	Knopflochlänge bestimmen.....	123
9.9	Stichzähler-Funktion verwenden.....	124
9.10	Knopfloch automatisch nähen.....	125
9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	125
9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen	126
9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen	127
9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	128
9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden.....	128
9.16	Knopf annähen	128
9.17	Öse nähen	129
10	Quilten.....	130
10.1	Übersicht Quiltstiche	130



10.2	Vernähprogramm im Quilten.....	131
10.3	Handquiltstiche nähen	131
10.4	Quiltarbeiten frei führen.....	132
11	BERNINA Stichregulator (BSR)	133
11.1	BSR-Modus 1	133
11.2	BSR-Modus 2	133
11.3	BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	133
11.4	BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	133
11.5	Nähvorbereitung zum Quilten	133
	BSR-Nähfuss montieren	133
	Nähfusssohle wechseln	134
11.6	BSR-Modus verwenden	134
11.7	Vernähen	135
	Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»	135
	Vernähen im BSR2-Modus	135
12	My BERNINA Sticken	137
12.1	Übersicht Stickmodul	137
12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	137
	Übersicht Zubehör Stickmodul	137
12.3	Übersicht Benutzeroberfläche.....	138
	Übersicht Funktionen/Anzeigen	138
	Übersicht Systemeinstellungen.....	139
	Übersicht Auswahlmeneü Sticken.....	139
12.4	Wichtige Stickinformationen	139
	Oberfaden.....	139
	Unterfaden.....	140
	Wahl des Stickdateiformats	140
	Stickprobe	141
	Grösse des Stickmusters	141
	Muster von Drittanbietern aussticken.....	141
	Unterlagenstiche	141
	Blatt- und Satinstich	141
	Steppstich	142
	Verbindungsstiche	142
13	Stickvorbereitungen.....	143
13.1	Stickmodul anschliessen	143
13.2	Stickmodul entfernen.....	143
13.3	Maschine vorbereiten.....	144
	Tranporteur versenken.....	144
	Stickmuster wählen	144
13.4	Stickfuss.....	144
	Stickfuss montieren	144
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	145
13.5	Nadel und Stichplatte.....	146



	Stickmuster löschen	161
15.6	Stickmuster kombinieren	161
	Stickmuster kombinieren	161
	Einzelnes Stickmuster löschen	162
	Stickmuster duplizieren	162
	Kombination duplizieren	162
15.7	Schriftzug erstellen	163
	Übersicht Stickalphabeten	163
	Wörter/Sätze erstellen	164
	Wörter/Sätze bearbeiten	164
15.8	Stickmusterfarben ändern	166
	Übersicht Farben ändern	166
	Farben ändern	166
	Fadenmarke ändern	166
15.9	Stickmuster sticken	167
	Übersicht Stickmenü	167
	Heftstiche hinzufügen	167
	Stickrahmen verschieben	167
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	167
	Verbindungsstiche abschneiden	168
	Farbwechsel reduzieren	168
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	168
	Farbanzeige	169
15.10	Freiarmsticken	169
15.11	Stickmuster verwalten	170
	Übersicht Stickmuster verwalten	170
	Stickmuster im eigenen Speicher speichern	170
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern	170
	Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	170
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben	171
	Stickmuster importieren	171
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	171
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	172
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen	172
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	172
16	Sticken	173
16.1	Sticken mit Taste «Start/Stop»	173
16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen	173
16.3	Oberfadenspannung einstellen	173
16.4	Sticken mit Fussanlasser	174
17	Anhang	175
17.1	Pflege und Reinigung	175
	Display reinigen	175
	Transporteur reinigen	175
	Greifer reinigen	175
	Greifer ölen	176
17.2	Störungsbehebung	178



17.3	Fehlermeldungen	181
17.4	Lagerung und Entsorgung	185
	Maschine lagern	185
	Maschine entsorgen	185
17.5	Technische Daten	186
18	Übersicht Muster	187
18.1	Übersicht Stichmuster	187
	Nutzstiche	187
	Knopflöcher	187
	Dekorstiche	187
18.2	Übersicht Stickmuster	192
	Stickmuster bearbeiten	192
	Quiltmuster	193
	Verzierungen	197
	Blumen	200
	Kinder	202
	Bordüren und Spitze	204
	Jahreszeiten	207
	Sport und Hobby	210
	Tiere	212
	Rahmen	212
	Designs mit Spezialeffekten	214
	Stichwortverzeichnis	216



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.

Zum Schutz gegen Verletzungen:

- Achtung bewegte Teile. Um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden, Maschine vor Manipulationen ausschalten. Zum Betrieb der Maschine die Verdecke schliessen.



WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150V zu Erde verwendet werden.
- Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Diese Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.

- Diese Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Halten Sie alle Lüftungsschlitze frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuß wechseln – Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Diese Maschine ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.



Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

 Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

BEDIENUNGSANLEITUNG AUFBEWAHREN

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 570 QE können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutztische, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 570 QE jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 570 QE weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <http://www.bernina.com>

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungs-Videos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<http://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>

1.3 Symbolerklärung



GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA Nähexpertinnen finden Sie neben diesem Symbol.

In dieser Bedienungsanleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und das gezeigte Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen.

1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nadel oben/unten |
| 2 | Fadenschneider | 7 | Multifunktionsknopf oben |
| 3 | Nähfuß oben/unten | 8 | Multifunktionsknopf unten |
| 4 | Start/Stopp | 9 | Nadel links/rechts |
| 5 | Musterende | | |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|--------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 8 | Geschwindigkeitsregler |
| 2 | Greiferdeckel | 9 | Fadengeberabdeckung |
| 3 | Zubehörschluss (Sonderzubehör) | 10 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuss | 11 | Fadenschneider |
| 5 | Nadeleinfädler | 12 | Befestigungsschraube |
| 6 | Nählicht | 13 | Anschiebetischanschluss |
| 7 | Fadenschneider | 14 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|-------------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Versenkbarer Garnrollenhalter |
| 2 | Transporteur oben/unten | 8 | Lüftungsschlitze |
| 3 | PC-Anschluss | 9 | Handrad |
| 4 | USB-Anschluss | 10 | Hauptschalter |
| 5 | Garnrollenhalter | 11 | Netzkabelanschluss |
| 6 | Spuleinheit | 12 | Magnethalter Eingabestift |

Übersicht hinten



1	Lüftungsschlitze	9	Spuleinheit
2	Anschietischanschluss	10	Fadenvorspannung
3	Stopfringanschluss	11	Fadengeber
4	BERNINA Dual Transport	12	Fadenführung
5	Tragegriff	13	Fadenschneider
6	Garnrollenhalter	14	BSR-Anschluss
7	Fadenführung Öse	15	Transporteur
8	Versenkbare Garnrollenhalter	16	Stichplatte

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Die Staubschutzhaube schützt die Maschine vor Staub und Verschmutzung.
	Zubehörbox	Die Zubehörbox dient zur Aufbewahrung des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel	Mit dem Kniehebel wird der Nähfuss angehoben und abgesenkt.
	Anschiebetisch	Der Anschiebetisch vergrössert den Nähbereich, wobei der Freiarmdurchgang nicht eingeschränkt wird.
	3 Fadenablaufscheiben	Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle.
	4 Spulen im Zubehör, wobei 1 Spule in der Maschine ist.	Die Spulen werden mit dem Unterfaden gefüllt.
	2 Schaumstoffteller	Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.
	Eingabestift	Mit dem Eingabestift ist eine präzisere Bedienung des Touchdisplays als mit den Fingern möglich.
	Pfeiltrenner	Der Pfeiltrenner ist ein unentbehrlicher Helfer, um Nähte aufzutrennen oder das Knopfloch aufzuschneiden.
	Höhenausgleich	Der Höhengleich verhindert eine Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelsortiment	Das Nadelsortiment beinhaltet unterschiedliche Ausführungen und Stärken von Nadeln für alle gängigen Anwendungen.
	Schraubendreher rot	Der rote Schraubendreher wird als Allround-Werkzeug mitgeliefert.
	Pinsel	Mit dem Pinsel wird der Transporteur und Greiferbereich gereinigt.
	Öler	Mit dem Öler werden die Öldepots aufgefüllt.
	Netzkabel	Mit dem Netzkabel wird die Maschine mit dem Stromnetz verbunden.
	Fussanlasser	Mit dem Fussanlasser wird die Maschine gestartet und gestoppt. Ebenso wird durch den Fussanlasser die Geschwindigkeit der Maschine geregelt. Immer den Fussanlasser des Typs LV1 mit dieser Maschine verwenden.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Übersicht Nähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	1C	Rücktransportfuss	Mit dem Rücktransportfuss gelingen unterschiedliche Nutz- und Dekorstiche genauso wie auch das Nähen von Säumen auf schweren Stoffen wie Cord, Jeans oder Wolle. Die Aussparung vor und hinter dem Stichloch ermöglicht das Nähen von vor- und rückwärts transportierenden Stichen und garantiert einen hervorragenden Stofftransport.	
	1D	Rücktransportfuss	Dieser Fuss wird zusammen mit dem BERNINA-Dualtransport eingesetzt. Mit dem Rücktransportfuss gelingen unterschiedliche Nutz- und Dekorstiche genauso wie auch das Nähen von Säumen auf schweren Stoffen wie Cord, Jeans oder Wolle. Die Aussparung vor und hinter dem Stichloch ermöglicht das Nähen von vor- und rückwärts transportierenden Stichen und garantiert einen hervorragenden Stofftransport.	
	2A	Overlockfuss	Der Overlockfuss ist bestens geeignet zum Anfertigen von Overlocknähten und Versäubern von Kanten in elastischem Material. Die Stoffkanten rollen nicht ein, und es entsteht eine flache elastische Naht.	
	3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum Nähen von automatischen Knopflöchern mit und ohne Garneinlage. Der Sensor kann die Knopflöcher automatisch anhand der Grösse des gewünschten Knopfes ausmessen. Dadurch gelingen beliebig viele Knopflöcher in exakt gleicher Länge. In Anwendung mit der Transporthilfe oder dem Höhenausgleich sowie dem Knopflochstecher und dem Knopfannähfuss gelingen perfekte Knopflöcher ganz einfach.	
	4D	Reissverschlussfuss	Dieser Fuss wird zusammen mit dem BERNINA-Dualtransport eingesetzt. Mit dem Reissverschlussfuss gelingt das Einnähen von Reissverschlüssen im Nu – sauber und präzise. Die schmale Sohle wird nahe an den Reissverschlusszähnen positioniert, um den Reissverschluss an der Kante anliegend einzunähen.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	20C	Offener Stickfuss	Mit ihm gelingen Applikationen und Stickarbeiten ebenso wie das Nachnähen von Linien und Mustern. Die offene Form gewährleistet eine perfekte Sicht auf das Nähprojekt und eignet sich deshalb auch ideal zum Annähen von Bändern und Anfertigen von attraktiven Applikationen.	
	42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Der perfekte Fuss zum Freihandquiltten mit regulierter Stichlänge auf allen Materialien. Er reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert die Geschwindigkeit der Nadel beim Freihandnähen. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs beibehalten, und dadurch wird ein absolut gleichmässiges Stichbild erzielt.	
	97	Patchworkfuss	Mit dem Patchworkfuss gelingen die schönsten Quilts und exakte Arbeiten. Die Markierungen für Nahtzugaben mit 3 mm (1/8 inch), 6 mm (1/4 inch) und 7,5 mm auf der Fusssohle dienen zur genauen Orientierung. Ihre Auflagefläche eignet sich perfekt für Maschinen mit 9-mm-Stichbreite und ermöglicht eine sorgfältige Nähgut- und Stichführung beim Zusammenfügen von Stoffstücken.	

Zubehörbox

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

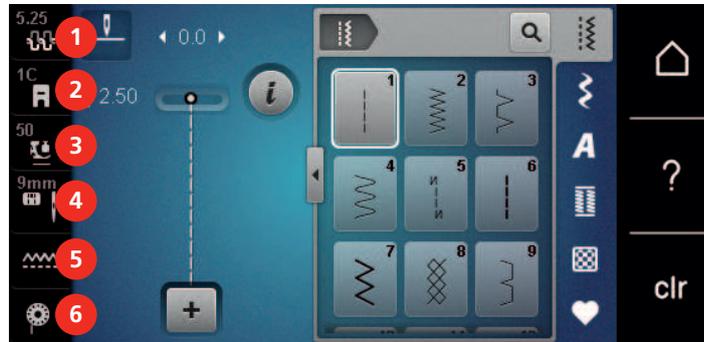
Das abgebildete Zubehör (Art und Anzahl) ist beispielhaft und muss nicht dem mitgelieferten Zubehör entsprechen.



- | | | | |
|---|---------------------|---|---|
| 1 | Schublade | 5 | Schaumstoffteller |
| 2 | Nähfüsse | 6 | Knopflochschlittenfuss |
| 3 | Spulenhalter | 7 | Nadelsortiment |
| 4 | Fadenablaufscheiben | 8 | Nähfusshalter für 5.5 mm und 9.0 mm Füsse |

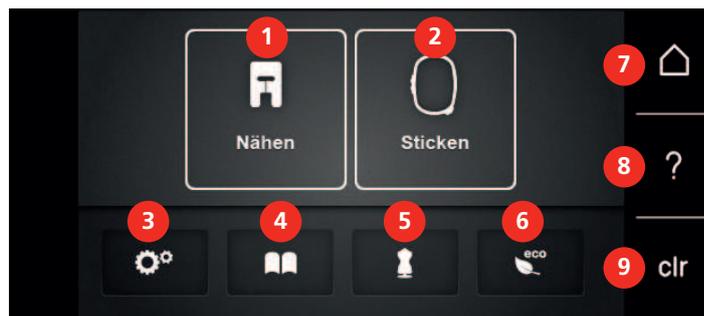
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



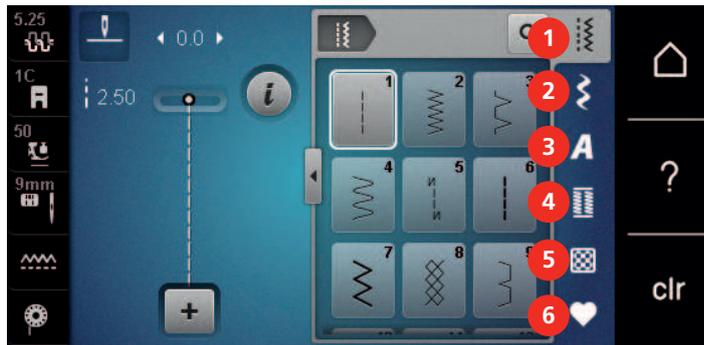
- | | | | |
|---|-------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussdruck | 6 | Unterfadenmengeanzeige |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Nähmodus | 6 | eco-Modus |
| 2 | Stickmodus | 7 | Home |
| 3 | Setup-Programm | 8 | Hilfe |
| 4 | Tutorial | 9 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 5 | Nähberater | | |

Übersicht Auswahlmnü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
 	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.

Feld	Name	Verwendungszweck
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.
	Wischfunktion	Durch das Wischen mit dem Eingabestift oder dem Finger nach oben oder unten auf dem Display können weitere Funktionen angezeigt werden.

1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem saubereren Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadel

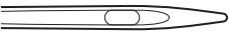
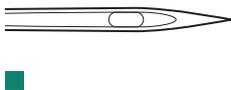
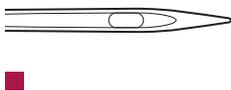
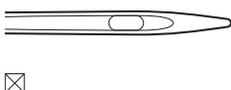
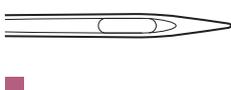
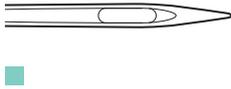
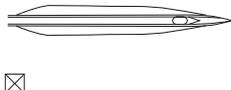
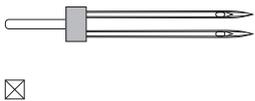
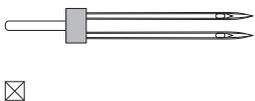
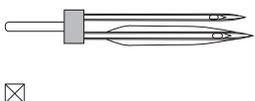
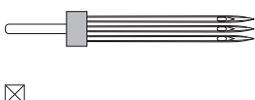
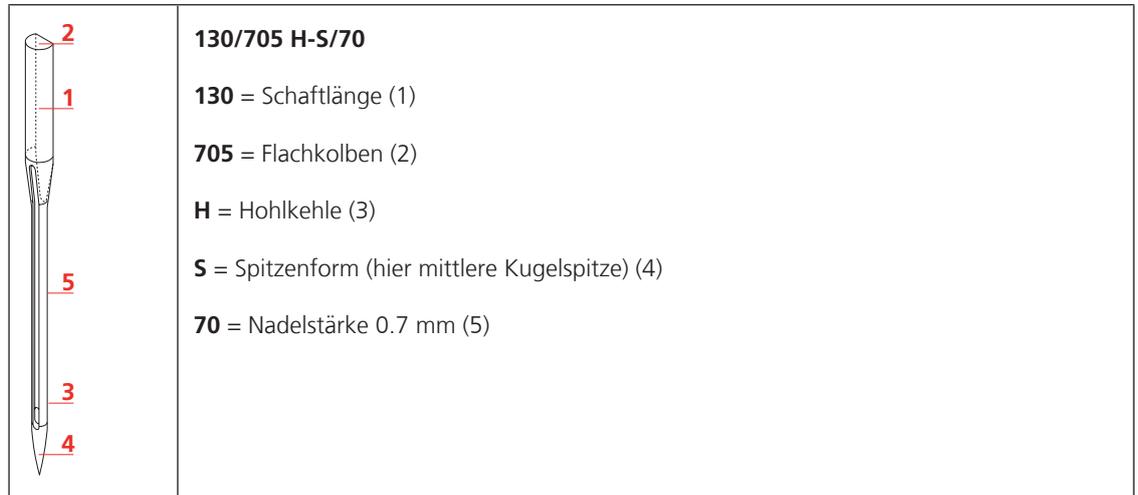
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
 ■	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
	Stick-Nadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Nähprojekte mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Filzarbeiten.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiteter Nadelschaft	Hohlsäume.
	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.



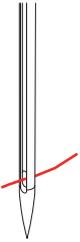
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähergebnisse zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Zubehörbox

Zubehörbox von Maschine entfernen und montieren

Die Zubehörbox wird mittels vier Magneten an der Maschine befestigt. Zum Montieren muss die Schublade in der Zubehörbox integriert sein.

- > Den Tragegriff nach oben klappen und festhalten.
- > Die Zubehörbox oben leicht nach vorne kippen und dann wegziehen.



- > Die Zubehörboxtüren schliessen.
- > Zubehörbox, mit dem Rücken zur Maschine, an der Maschine befestigen.

Zubehör aufbewahren

ACHTUNG

Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.

- > Halterungen (1) für Spulen, Füsse und Nadeln einsetzen.
- > Die Kleinteile z. B. Öler usw. in der Schublade (2) aufbewahren.
- > Spulen so in das Fach (3) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
- > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
- > Die kleine und mittlere Fadenablaufscheibe auf den Stift (4) stecken.
- > Die Schaumstoffteller im Fach (5) aufbewahren.
- > Der Knopflochschlittenfuß Nr. 3A im Fach (6) unterbringen.
- > Das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach (7) aufbewahren.
- > Die Nähfüsse in den Halterungen (1) (5.5 mm oder 9.0 mm) aufbewahren.



2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.



Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
- > Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.



- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



Fussanlasser individuell programmieren

Der Fussanlasser, d. h. die Back-kick Funktion kann individuell eingestellt werden (siehe Seite 58).

2.4 Garnrollenhalter

Versenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter anheben



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den versenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der versenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Mit dem Finger auf den versenkbaren Garnrollenhalter drücken und loslassen.
 - Der versenkbare Garnrollenhalter kommt automatisch nach oben.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am versenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.

- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.



2.5 Freiarm

Die BERNINA 570 QE verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

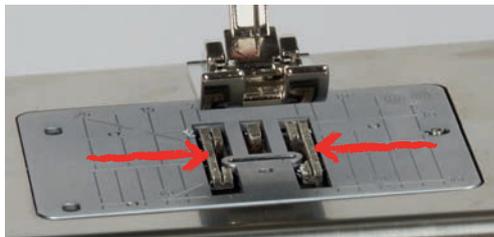
ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

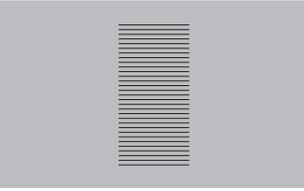
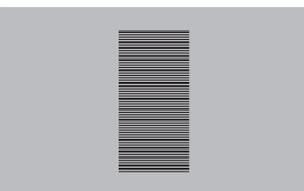
Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

- > Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.



Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.

	Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.
	Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.
	Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

2.7 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrösserung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschlagetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



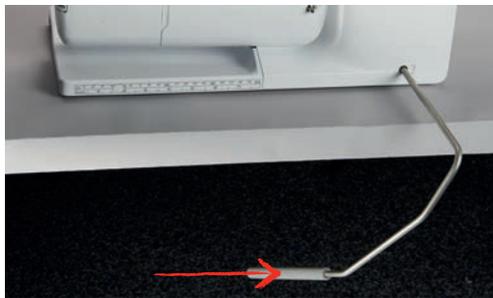
- > Zum Entfernen des Anschlagbetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschlagbetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.8 Nähfuß

Nähfußposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuß anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuß zu senken.

Nähfußposition mit der Taste «Nähfuß oben/unten» einstellen



- > Taste «Nähfuß oben/unten» drücken, um den Nähfuß anzuheben.
- > Taste «Nähfuß oben/unten» erneut drücken, um den Nähfuß zu senken.

Nähfuß wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).
- > Nähfuß wegziehen (2).



- > Neuen Nähfuß von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen

Nach dem Wechseln des Nähfusses kann geprüft werden, ob sich dieser für das gewählte Stichmuster eignet. Darüber hinaus werden alternative Nähfüsse angezeigt, die für das jeweils gewählte Stichmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.



- > Feld «Optionale Nähfüsse» drücken, um alle geeigneten Nähfüsse für das gewählte Stichmuster anzuzeigen.



- > Montierten Nähfuss wählen.
 - Wenn der gewählte Nähfuss geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
 - Wenn der gewählte Nähfuss für das gewählte Stichmuster nicht geeignet ist, kann dieser zwar ausgewählt werden, aber das Starten der Maschine wird automatisch verhindert. Eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei einem falsch ausgewählten Nähfuss wird der Nähstich in der Vorabdarstellung des Nähstiches rot dargestellt.



Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.



- > Feld «Nähfussdruck» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um den Nähfussdruck einzustellen.

2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



- > Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
- > Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Zuvor montierte Stichplatte auswählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

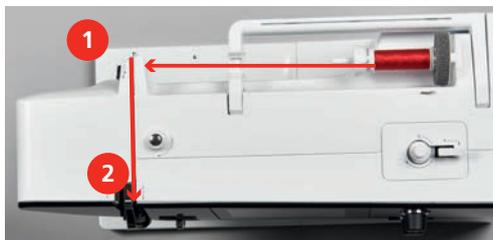


2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel und Fuss sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung (3) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (4) einlegen.

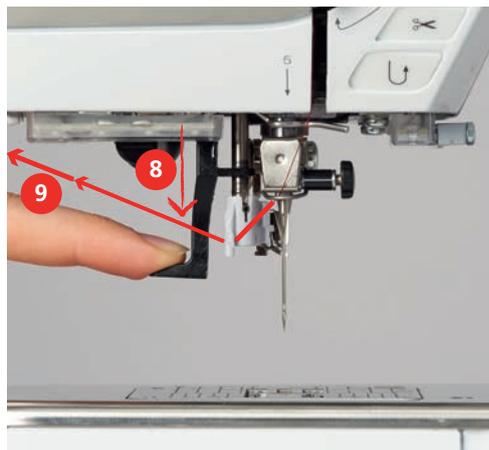


- > Faden wieder nach unten (5) führen.

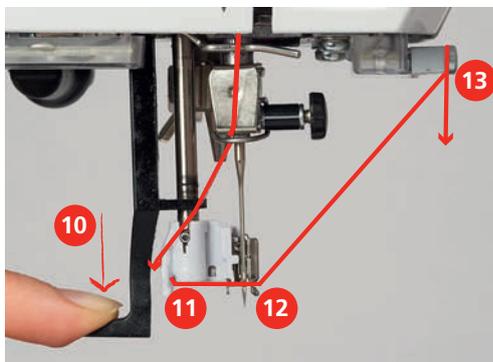
- > Faden durch die Führungen (6/7) oberhalb des Fusses führen.



- > Maschine einschalten.
- > Halbautomatischer Einfädelhebel (8) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (9) ziehen.



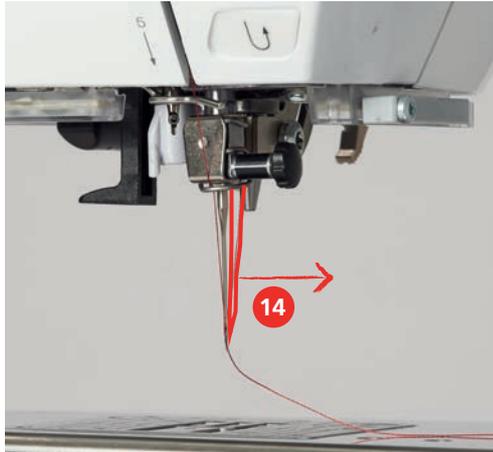
- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (11) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (10) und den Faden anschliessend von links nach rechts (11) durch den Einfädelschlitz (12) ziehen, bis er im Drahtäkchen einhängt.
- > Faden von hinten über den Fadenschneider (13) ziehen und abschneiden.



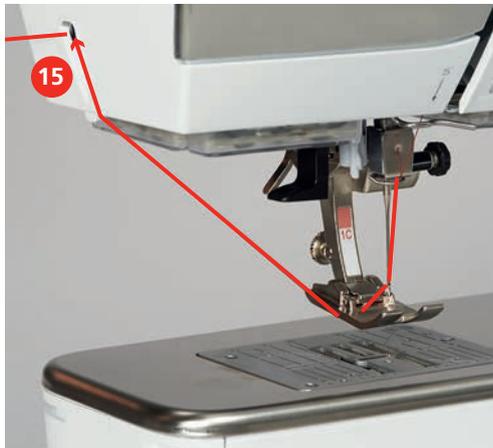
- > Hebel loslassen, um einzufädeln.



- > Die Fadenschleife (14) nach hinten ziehen.



- > Faden unter dem montierten Fuss und über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

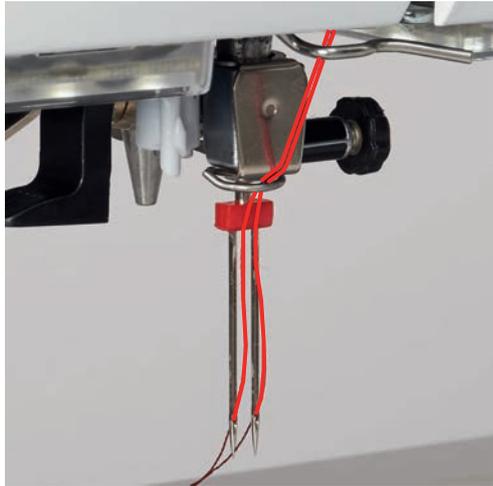
Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



Drillingsnadel einfädeln



Beim Verwenden des versenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den versenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln (siehe Seite 49).

Unterfaden aufspulen



Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der versenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

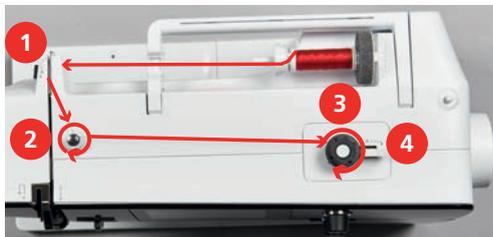
Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

- > Leere Spule so auf die Spuleinheit stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (1).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (3).
- > Faden über den Fadenschneider am Einschalthebel (4) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (5) gegen die Spule drücken.



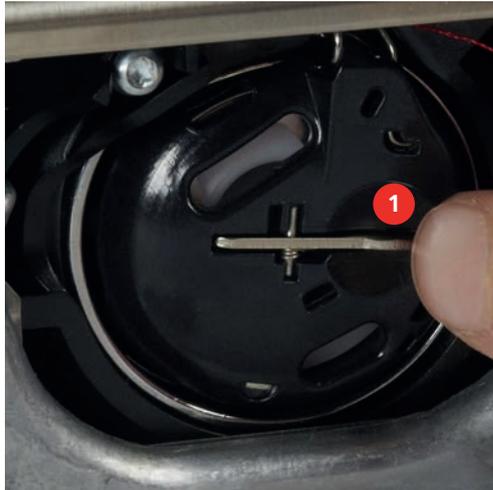
- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Schieber auf dem Display mit dem Eingabestift oder Finger verschieben, um die Spulgeschwindigkeit einzustellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.

- > Auslöseklippe an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



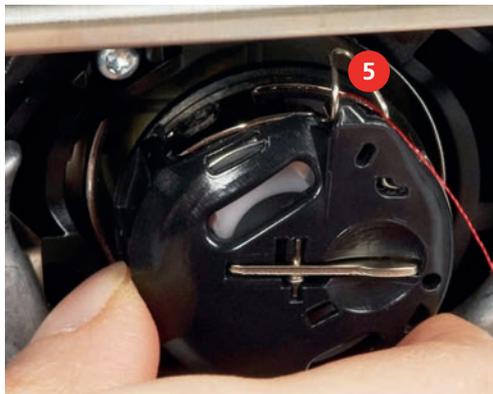
- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



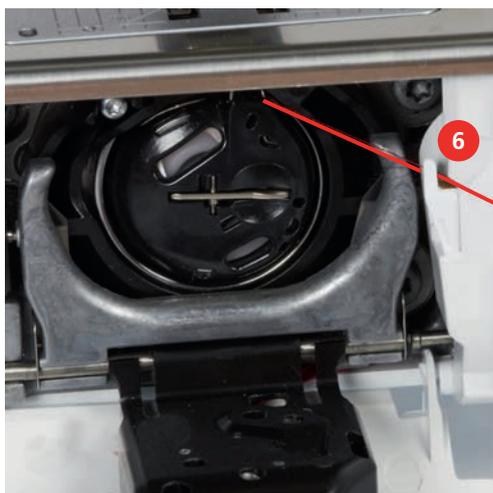
- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.
- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.



Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfadenmengeanzeige» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.



> Feld «Unterfadenmengeanzeige» drücken, um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln.



3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Vernähstiche auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche einzuschalten.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm (0.27 inch) eingestellt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Schwebeposition des Nähfusses programmieren» drücken.
> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder Felder «-» oder «+» drücken, um die Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuß einzustellen.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuß positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Musterende programmieren» drücken.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.

-  > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen.
-  > Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.
-  > Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren.
> Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren.
-  > Feld «Nähfuss positionieren» drücken, damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt.
> Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken, um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben.
-  > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
> Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Näheinstellungen» drücken.
-  > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.
-  > Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.
-  > Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.
-  > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.
-  > Feld «Vernähstiche an der gleichen Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.
-  > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
> Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten» drücken.



> Gewünschte Nähfussposition wählen.

Fussanlasser programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Home» drücken.



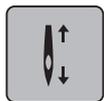
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Fussanlasser programmieren» drücken.



- Feld «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



> Feld «Fersendruck programmieren» drücken, um den Fersendruck zu programmieren.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.

- 
 - > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
 - > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.
 - > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- 
 - > Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.
- 
 - > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren.
 - > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren.
- 
 - > Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren.
 - > Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren.
- 
 - > Feld «Nähfuss positionieren» drücken, damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt.
 - > Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken, damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster. Die Einstellung im Setup-Programm bleibt nach dem Ausschalten erhalten.

- 
 - > Feld «Home» drücken.
- 
 - > Feld «Setup-Programm» drücken.
- 
 - > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
- 
 - > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
 - > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.
 - > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.

- 
 - > Feld «Home» drücken.
- 
 - > Feld «Setup-Programm» drücken.
- 
 - > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Stickssoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.



- > Schalter im rechten Bereich drücken.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
- > Schalter im rechten Bereich erneut drücken.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickrahmen justieren» drücken.

- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm (0.15 inch) beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm (0.29 inch) oder 10 mm (0.39 inch) zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm (0.15 inch) zurückgesetzt.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Sticheinstellungen» drücken.



- > Feld «Stoffdicke wählen» drücken.
- > Stoffdicke wählen.

Funktion Faden-Entfernung ein/aus

Das Fadenende wird nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff heraus gezogen.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Sticheinstellungen» drücken.



- > Feld «Faden-Entfernung» drücken.



- > Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten.
- > Schalter mit dem Eingabestift/Finger erneut drücken, um die Funktion Faden-Entfernung einzuschalten.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.



- > Schalter im oberen rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.
- > Schalter im unteren rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Ende auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Ende einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden. Dann das Stickmuster wählen



Die Länge des Verbindungsfadens kann von 1 mm bis 15 mm eingestellt werden, die Grundeinstellung liegt bei 6 mm. Das bedeutet, dass alle Verbindungsstiche länger als 6 mm automatisch geschnitten werden. Reduziert man den Wert auf 1 mm erfolgen daher mehr Fadenschnitte, die Stickzeit erhöht sich, und auf der Stoffunterseite sind mehr lose Fadenenden zu sehen, insbesondere wenn zusätzlich die Funktion Faden-Entfernung aktiviert ist. Auf der Oberseite gibt es dadurch keine oder nur sehr kurze Verbindungsstiche, was zu einem wunderschönen Stickbild führt. Die Länge des Fadenschnitts auf 1 mm zu reduzieren, ist vor allem beim Stickern von Texten vorteilhaft, bei denen in der Regel sehr viele kurze Spannfäden entstehen. Bei anderen Stickmustern (besonders wenn beide Seiten des Stickmusters sichtbar sind) mag es sinnvoll sein, die Länge des Fadenschnitts nicht so stark zu reduzieren, damit auf der Unterseite nicht zu viele lose Fäden entstehen, die im Verlauf festgestickt werden und nur schwer zu entfernen sind.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Fadenschnitteinstellungen» drücken.
-  > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel auszuschalten.
-  > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel einzuschalten.
-  > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.
-  > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
-  > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.



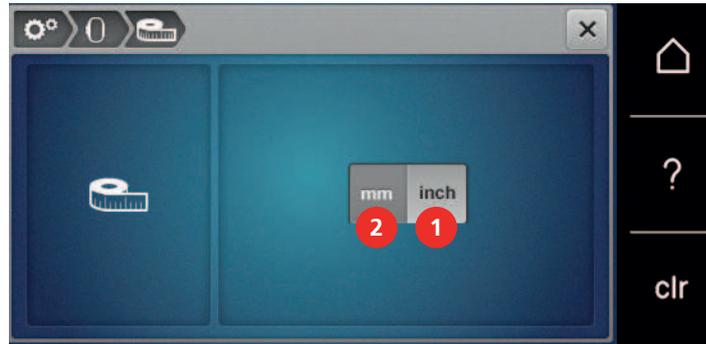
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Stickeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
-  > Feld «Inch» (1) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln.

- > Feld «mm» (2) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in mm zu wechseln.



3.3 Eigene Einstellungen wählen



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.
- > Auf das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen drücken.



- > Begrüssungstext eingeben.
- > Feld «ABC» drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld «abc» drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld «123» drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld «@&!» drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.
- > Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



> Schalter im oberen Bereich des Displays drücken, um den Oberfadenwächter auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um den Oberfadenwächter einzuschalten.

Untenfadenwächter einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



> Schalter im unteren Bereich des Displays drücken, um den Unterfadenwächter auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um den Unterfadenwächter einzuschalten.

3.5 Ton einstellen



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Toneinstellungen» drücken.
> Schalter (1) drücken, um die Töne generell auszuschalten.
> Schalter (1) erneut drücken, um die Töne generell einzuschalten.
> Im Bereich (2) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzuschalten.



> Im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten.
> Im Bereich (3) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzuschalten.



> Im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten.



- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten.
- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» erneut drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi einzuschalten.



3.6 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Sprachauswahl» drücken.
- > Sprache wählen.

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



- > Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Information» drücken.



- > Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



- > Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Händlerdaten» drücken, um die Händlerdaten einzutragen.



> Feld «Geschäftsname» drücken, um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Adresse» drücken, um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Telefon» drücken, um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Internet» drücken, um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Information» drücken.



- > Feld «Servicedaten» drücken.
- > Feld «LOG» drücken.
 - Das Feld «LOG» erhält eine weiße Umrandung.
- > Sicherstellen, dass die weiße Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



- > Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



- > Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.
-  > Feld «Grundeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.
-  > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.
-  > Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.
-  > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Home» drücken.

- 
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.
-  > Feld «Grundeinstellungen» drücken.
-  > Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.
-  > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.
-  > Feld «Wartung/Update» drücken.
-  > Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.
-  > Taste «Start/Stop» drücken, um die Kalibrierung zu starten.

Maschinen Firmware aktualisieren

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Setup-Programm» drücken.
-  > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.
-  > Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



> Feld «Daten auf USB-Stick sichern» drücken.
– Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



> Feld «Update» drücken, um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Gesicherte Daten wiederherstellen

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



> Feld «Gesicherte Daten auf Maschine übertragen» drücken.
– Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Fadenfänger reinigen

Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Fadenfänger reinigen» drücken.
> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

Maschine ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

Im Setup-Programm wird mithilfe von Animationen gezeigt, wie die Maschine geölt wird. Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Zum Ölen unbedingt BERNINA-ÖL verwenden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine ölen» drücken.
> Maschine gemäss den Anweisungen auf dem Display ölen.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.

Setup-Programm



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.
> Anweisungen auf dem Display folgen.



4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Tutorial» drücken.
> Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Voraussetzung:

- Nähmodus ist aktiv.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Nähberater» drücken.
> Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
> Nähprojekt wählen.

4.3 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «eco-Modus» drücken.
– Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
> Auf «eco» drücken.
– Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.4 Hilfe aufrufen



> Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
> Feld «Hilfe» drücken, um den Hilfe-Modus zu starten.
> Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
– Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

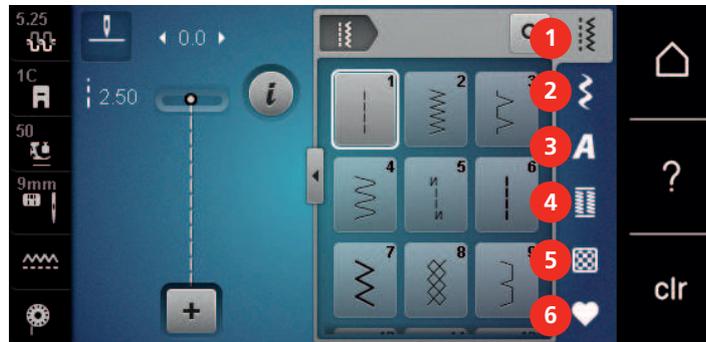


> Feld «clr» drücken.



5 Kreatives Nähen

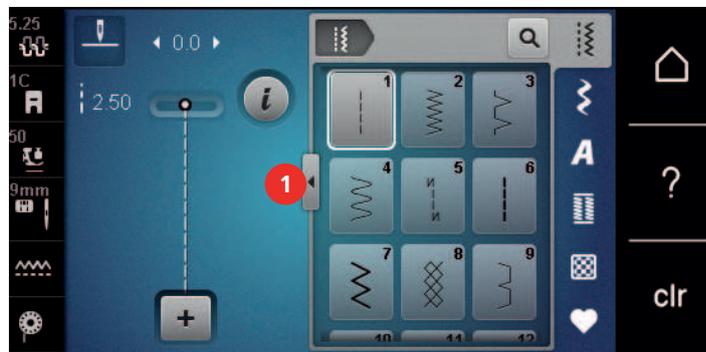
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Mit dem Eingestift/Finger im Bereich der Nutzstiche nach oben wischen, um weitere Stichmuster anzuzeigen.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken, um die Ansicht zu vergrößern.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



- > Feld «Stichmuster-Eingabe» drücken, um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen.

5.2 BERNINA Dual Transport



Es ist empfehlenswert den Nähfußdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfußdruck sein.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Der BERNINA Dual Transport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.
- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle).

BERNINA Dual Transport verwenden



Es können nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwendet werden. Weitere Nähfüsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.

- > Nähfuss hochstellen.
- > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
- > Den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet.



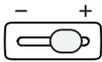
- > Nähfuss hochstellen.

- > Den oberen Transporteur mit zwei Fingern am Griff halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 55) und für den Stickmodus (siehe Seite 59) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.



- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.

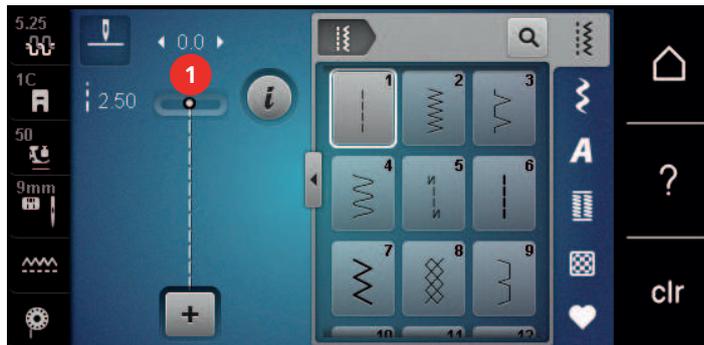


- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

5.5 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

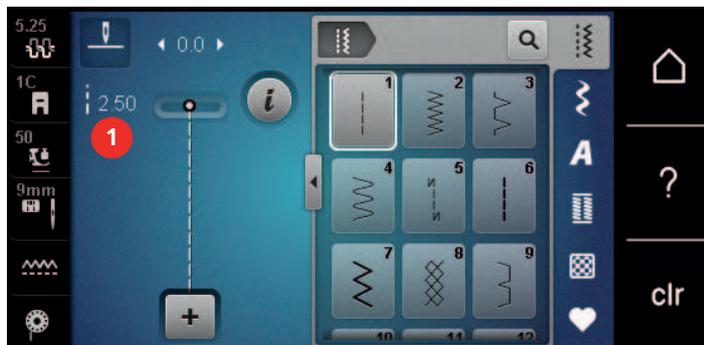
- > «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen, um die Stichbreite zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen, um die Stichbreite zu vergrößern.
- > Feld «Stichbreite» (1) drücken.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichlänge ändern

- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um Stichlänge zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um Stichlänge zu vergrößern.
- > Feld «Stichlänge» (1) drücken.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

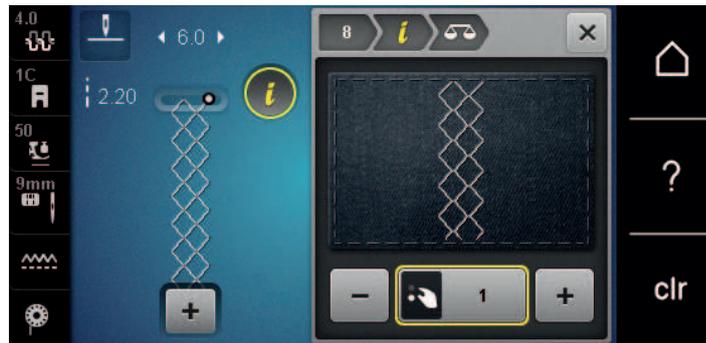
Balance korrigieren

Die Maschine wird getestet und optimal eingestellt, bevor sie das BERNINA Werk verlässt. Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren.



Musterwiederholung einstellen

Stichmuster können bis zu 99x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Musterwiederholung» drücken.
 - Ein neues Display erscheint.
- > Gewünschte Anzahl Stichmuster eingeben.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichmusterlänge verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Stichmusterlänge einzustellen.
- > Feld «+100%» (1) drücken, um Musterlänge in 100%-Schritten zu erhöhen.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichzähler-Funktion einstellen

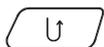
Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.



- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Die gewünschte Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

Stichmuster mit dem Dreifachstich nähen

Für einen schöneren Effekt können Stichmuster dreifach genäht werden. Nicht alle Stichmuster können mit dem Dreifachstich genäht werden.



- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

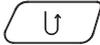


- > Feld «Dreifachstich» drücken.

Rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.

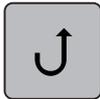
- > Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um permanent rückwärts zu nähen.

Stichgenau rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen.

5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Kombinationsmodus/Einzelmodus |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.

- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

Stichmusterkombination laden



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterkombinationswahl» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



 > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.

 > Feld «Löschen» drücken.

 > Feld «Bestätigen» drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



 > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



 > Feld «i»-Dialog drücken.

 > Feld «Löschen» drücken, um das einzelne Stichmuster zu löschen.
oder

- > Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
 - Stichmuster wird gelöscht.



Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.

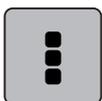


- > Neues Stichmuster wählen.

Stichlänge und -breite anpassen

Die Länge und die Breite aller Stichmuster in einer Stichmusterkombination können dem längsten und dem breitesten Stichmuster angepasst werden. Darüber hinaus kann die Länge und die Breite der Stichmusterkombination proportional vergrößert oder verkleinert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.
- > Feld «Stichlänge des aktiven Stichmusters» (1) drücken.

- > Feld «Länge innerhalb der Kombination anpassen» (2) drücken.



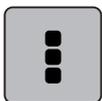
- > Feld «Stichbreite des aktiven Stichmusters» (3) drücken.
- > Feld «Breite innerhalb der Kombination anpassen» (4) drücken.



- > «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern.

Stichmusterkombination spiegeln

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.
- > Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.



- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.

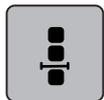


- > Feld «Kombination unterteilen» drücken.

Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



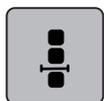
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Kombination unterbrechen» drücken.
- > Ersten Teil nähen, um dann den Stoff neu zu platzieren.

Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterwahl» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.

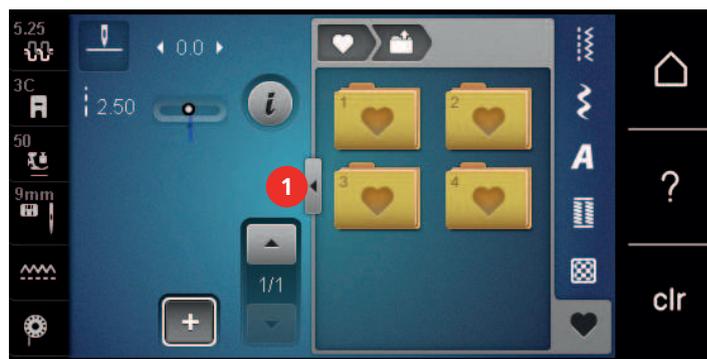
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «USB-Stick laden» drücken.
- > Feld (1) drücken.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.

- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.

5.8 Vernähen

Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.
- > Feld «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.

Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

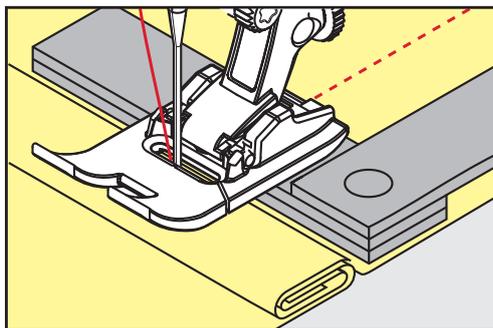


- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
 - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

5.9 Stofflagen ausgleichen

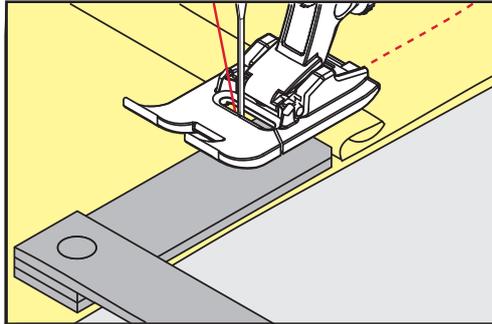
Wenn der Nähfuß an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuß bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuß liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.

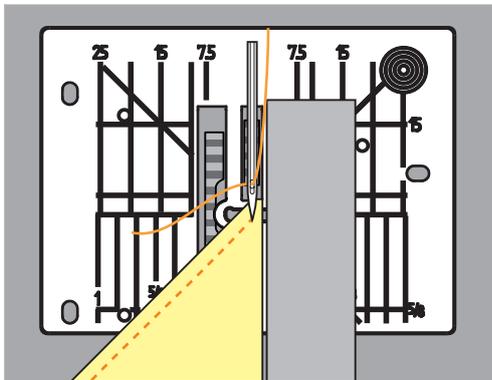


- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.
- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.10 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

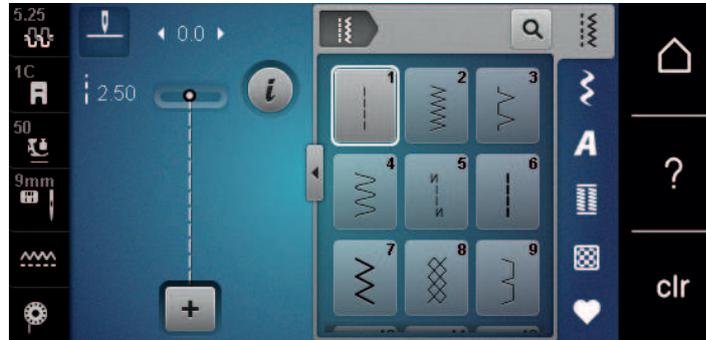
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.



- > Weiternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

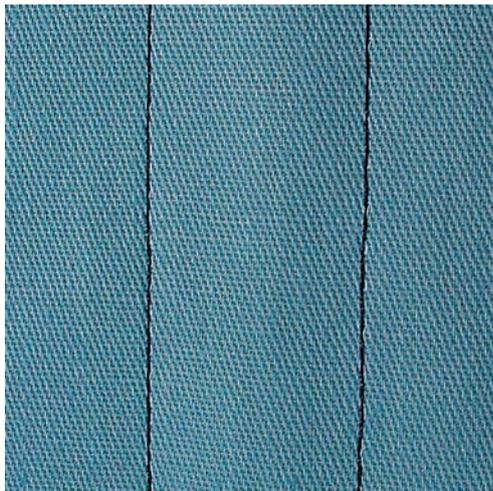


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	27	Kleiner Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in feinen bis mittelschweren Stoffen verstärken.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.
	30	Heftstich	Zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen.
	35	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	36	Overlock	Für mittelschwere Strickwaren.
	37	Verstärkter Overlockstich	Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

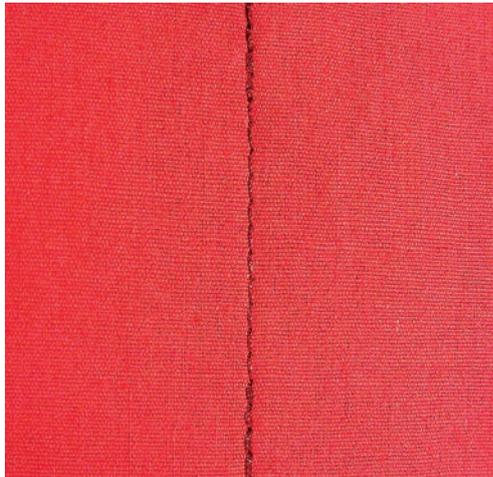
Der Geradstich, auch Steppstich genannt, ist der am meisten genutzte Stich.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D ist montiert.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



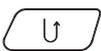
Durch eine definierte Stichzahl von 5 vorwärts genähten und 5 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

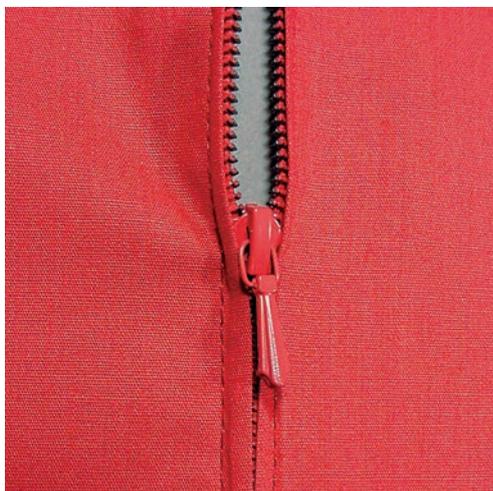


- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
- Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
- Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

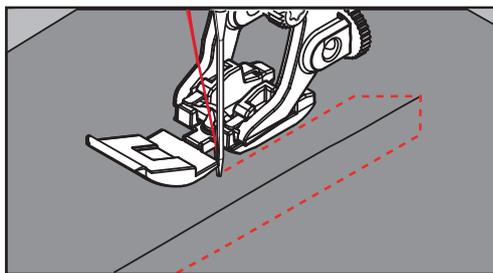




Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Es ist zu empfehlen, den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen. Diese Variante eignet sich für alle Stoffe mit Flor wie z. B. Samt.

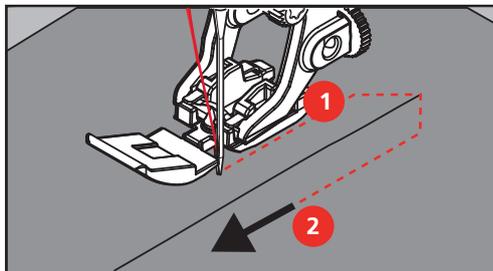


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.

- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

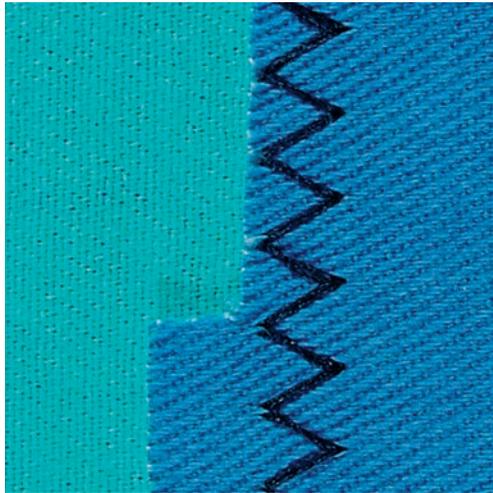


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 (Sonderzubehör) zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

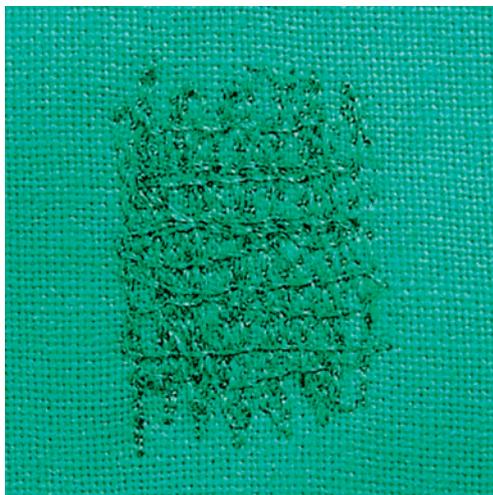


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



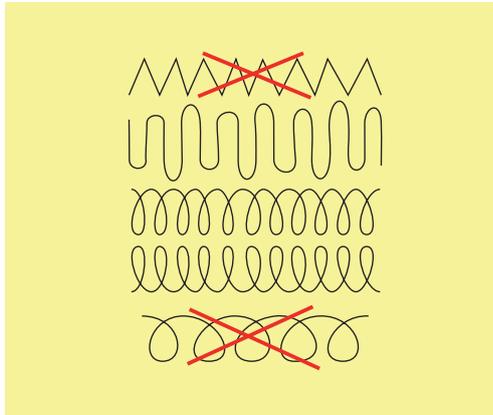
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

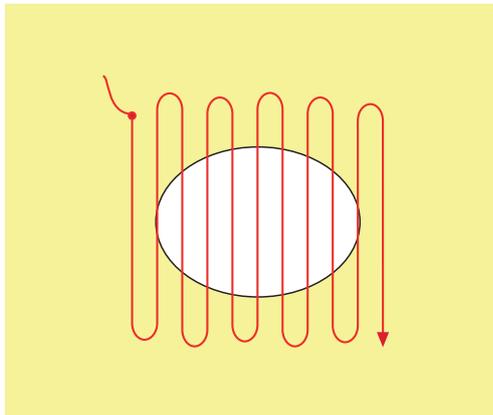
- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Transporteur versenken.
- > Anschiebetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.



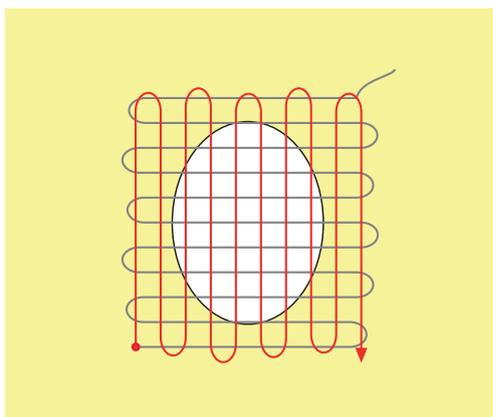
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen, um den Faden besser im Stoff zu verteilen.



- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.

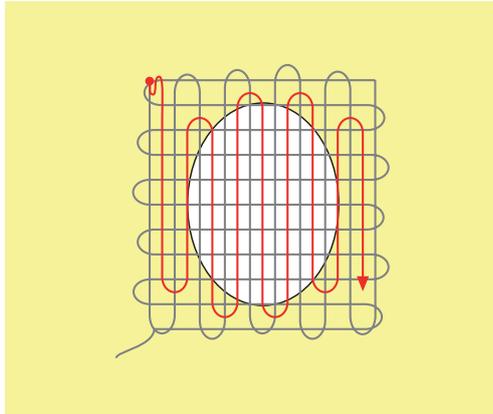


- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.

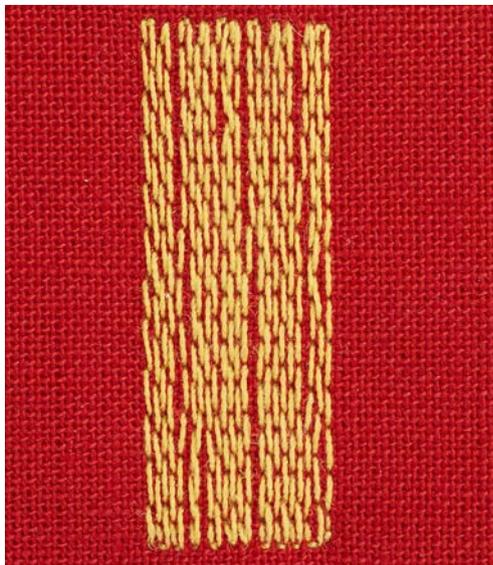


- > Nähprojekt um 180° drehen.

- > Erneut eine lockere Reihe nähen.

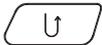


6.9 Automatisch stopfen

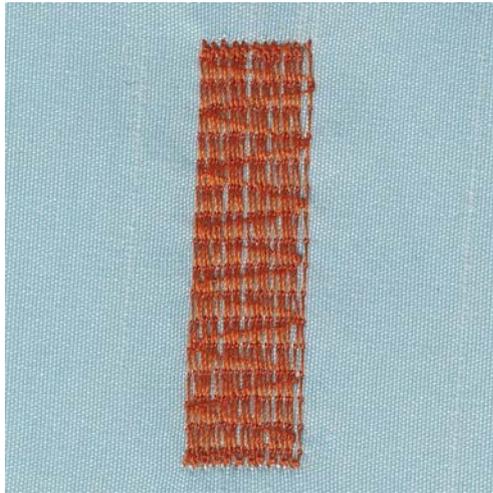


Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzulegen. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Knopflochlittenschlittenfuss Nr. 3A montieren.
 - > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
 - > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmäßig gespannt und kann sich nicht verziehen.
 - > Nähbeginn ist links oben.
 - > Erste Länge nähen.
 - > Maschine anhalten.
- 
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
 - > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.

6.10 Verstärkt automatisch stopfen



Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

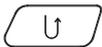


Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

Mit der direkten Längeneingabe kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

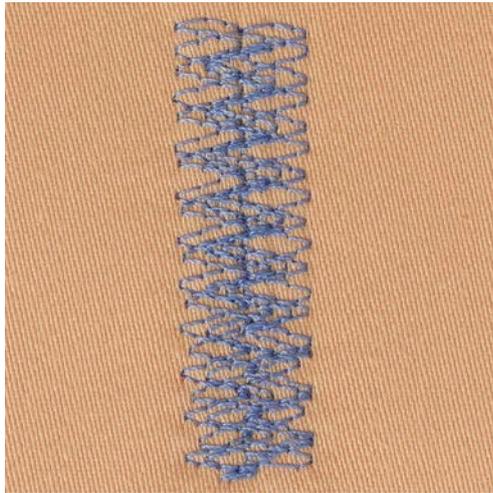


- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.

6.11 Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt



Das Stopfprogramm Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stopfprogramm Nr. 34 wählen.



6.12 Stoffkanten versäubern



Der Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0.5 – 0.7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Zickzack Nr. 2 oder Satinstich Nr. 1315 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.



- > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.

6.13 Doppel-Overlock nähen



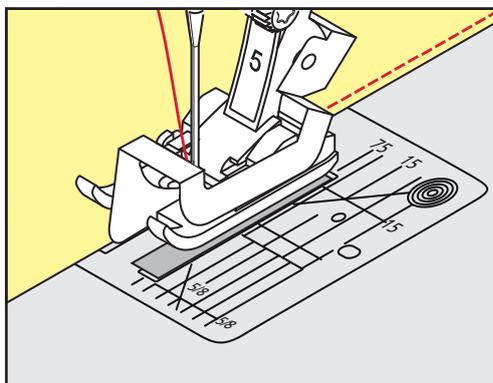
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Overlockfuss Nr. 2A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.

6.14 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



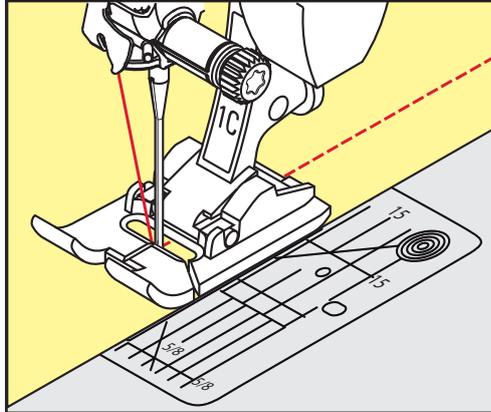
6.15 Kanten breit absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.





- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante dem Nähfuß oder bei 1 – 2.5 cm (0.39 – 0.98 inch) den Markierungen entlang führen.
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

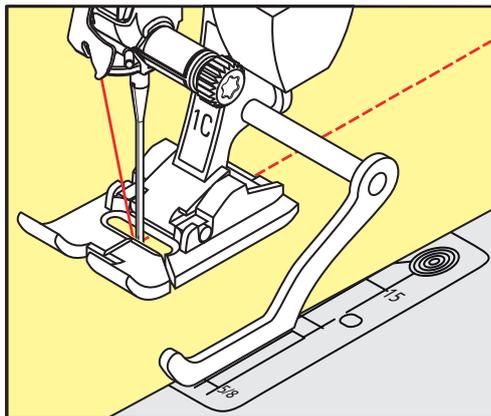


6.16 Kanten mit dem Kantenlineal (Sonderzubehör) absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal (Sonderzubehör) an einer genähten Linie entlang zu führen.



- > Rücktransportfuß Nr. 1C oder Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Schraube hinten am Nähfuß lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuß stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



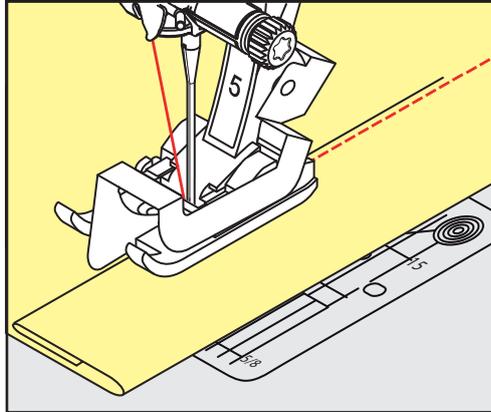
6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfußes Nr. 5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuß Nr. 1C und Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

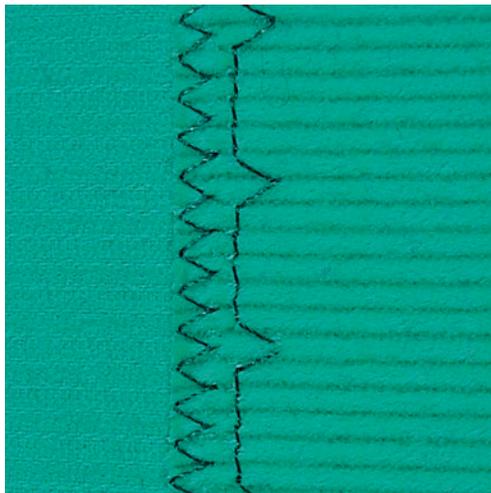
- > Blindstichfuß Nr. 5 oder Rücktransportfuß Nr. 1C oder Schmalkantfuß Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



6.18 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

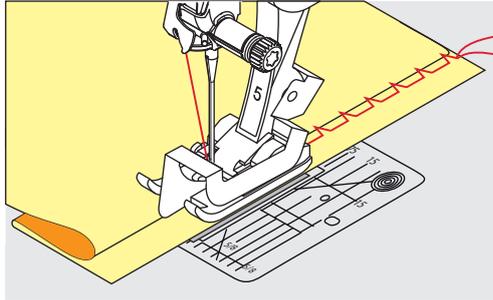
Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.



- > Blindstichfuss Nr. 5 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.

- > Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.19 Sichtsaum nähen

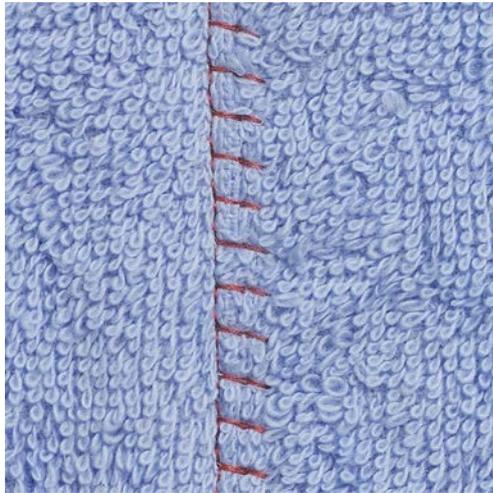


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Rücktransportfuß Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

6.20 Flache Verbindungsnaht nähen

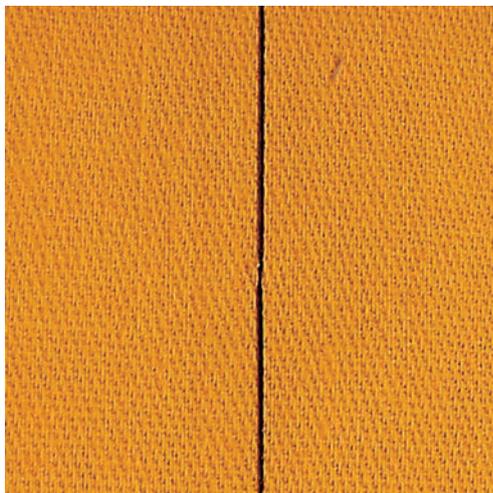


Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichtlänge gewünscht wird.



- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Transporteur versenken.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 30 wählen.
- > Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
- > Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche
	Kategorie 1100	Spezialstiche
	Kategorie 1300	Quiltstiche

Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 1700	International
	Kategorie 2000	Jahreszeiten

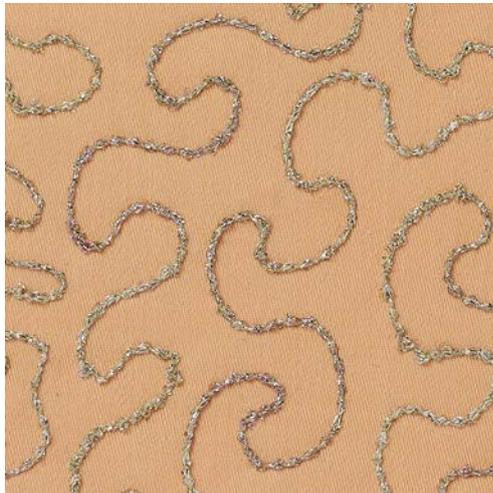
7.2 Unterfaden nähen

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

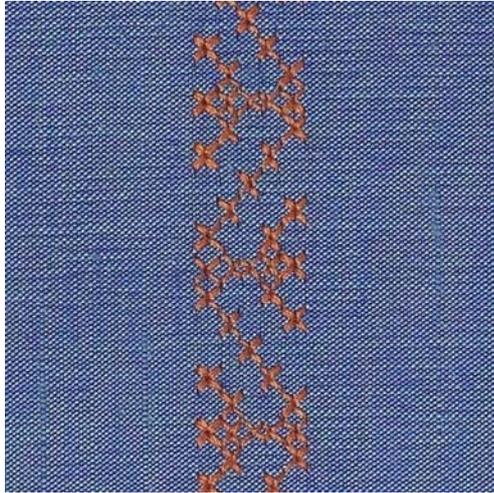
- > Stickfuss Nr. 20C oder Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Dekorstich» drücken.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.





- > Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.

7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder offener Stickfuss Nr. 20C oder Stickfuss Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

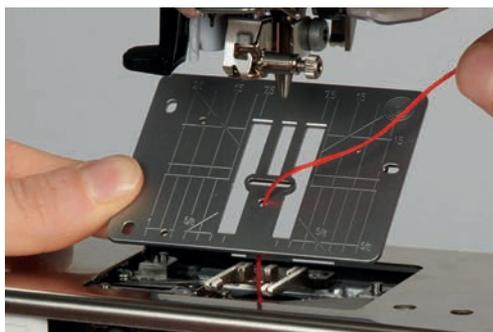
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

Übersicht Biesen

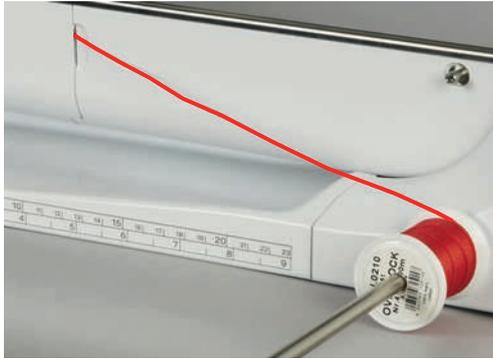
Biesenfuß	Nummer	Beschreibung
	30 (Sonderzubehör) 3 Rillen	4 mm Zwillingsnadel: für schwere Stoffe.
	31 (Sonderzubehör) 5 Rillen	3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Stoffe.
	32 (Sonderzubehör) 7 Rillen	2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Stoffe.
	33 (Sonderzubehör) 9 Rillen	1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn).
	46C (Sonderzubehör) 5 Rillen	1.6 – 2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nahfuß entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

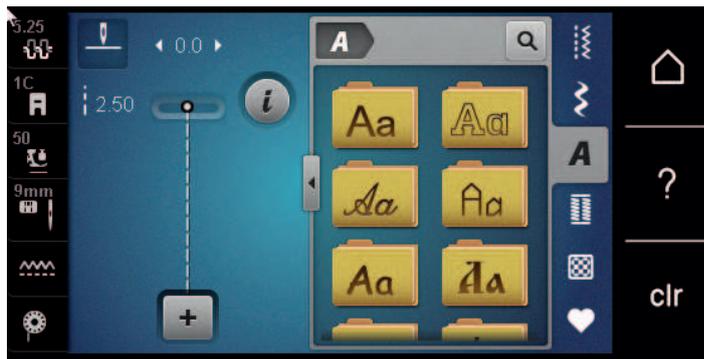
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuss führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z. B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
<i>ABCabc</i>	Scriptschrift (Italic)
ABCabc	Quilt Text
ABCabc	Comic
АБВабв	Kyrillisch
<i>АБВ абв</i>	Script Kyrillisch
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.
- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

8.3 Schriftgrösse ändern

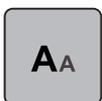
Block-, Umriss-, Script-, Quilt- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch und Script Kyrillisch können verkleinert werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

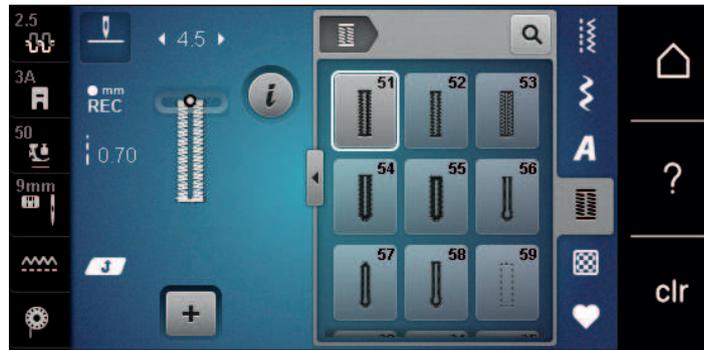


- > Feld «Schriftgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse zu verkleinern.
- > Feld «Schriftgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 570 QE mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



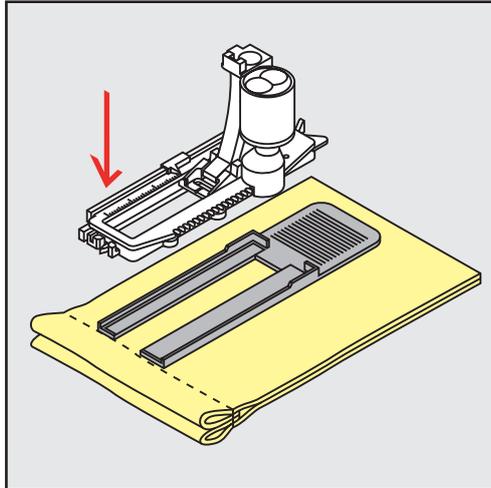
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Stoffen: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien.
	65	Doppelt gerundetes Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	67	Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Für mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Jacken
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

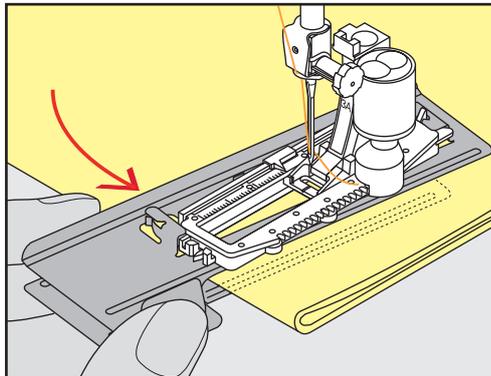


- > Nähfuß senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

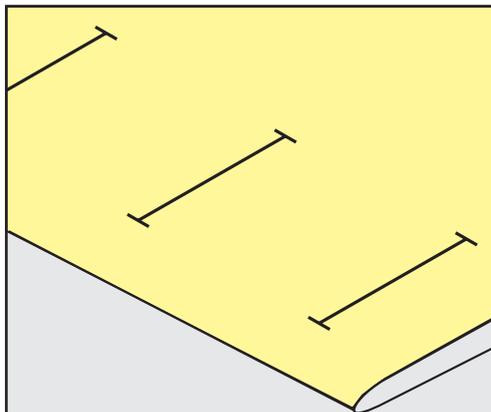
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

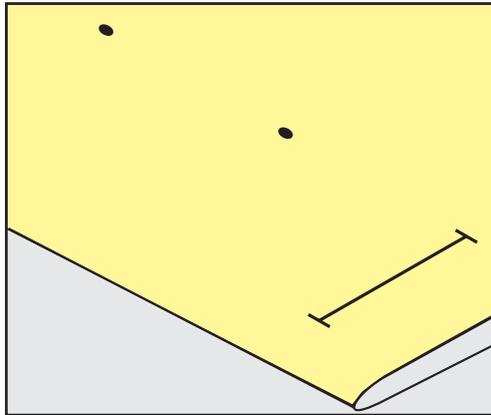


9.4 Knopflöcher markieren

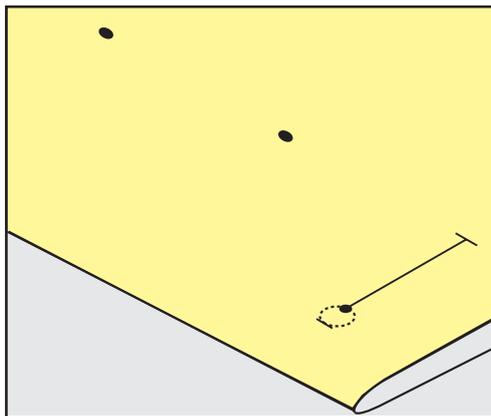
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



9.5 Garneinlage

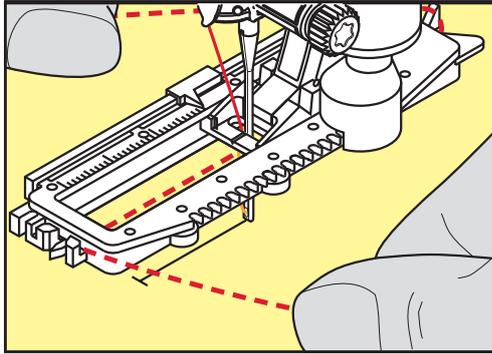
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

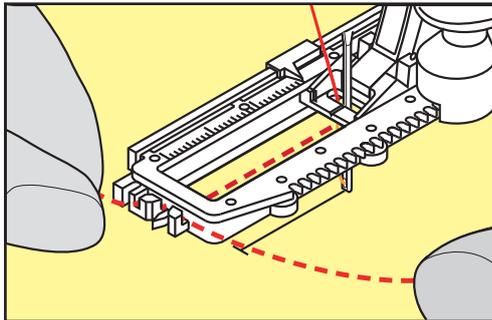
Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.

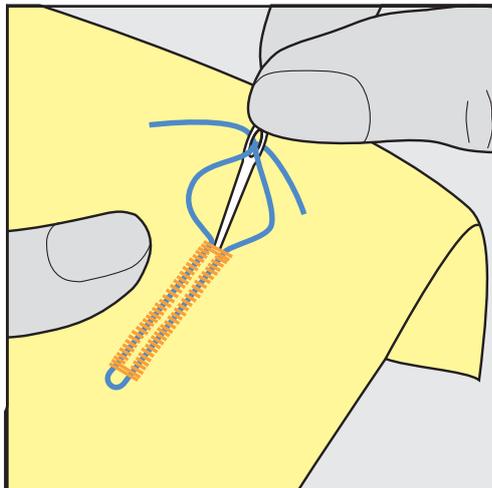
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.



- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitzte ziehen.
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.

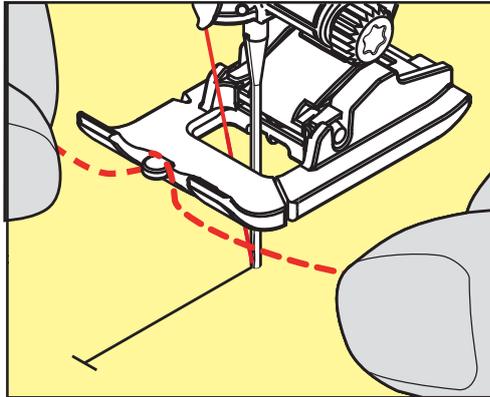


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

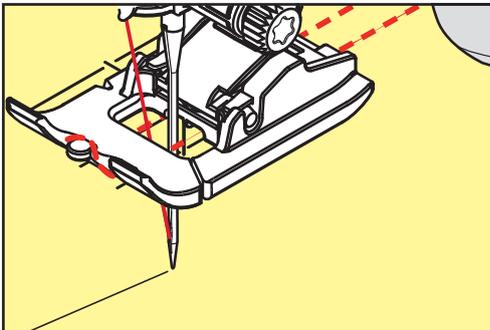
Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.

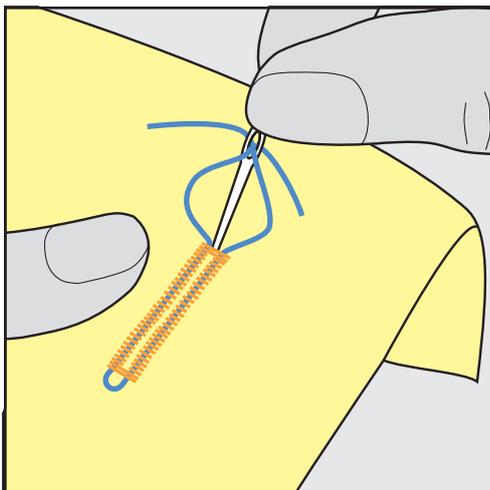
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.



- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuß nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuß tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähnaedel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Längenmess-, Augen- oder Rundknopfloch wirken sich auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen gegengleich auf beiden Seiten aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Stichzähler-Funktion verwenden

Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



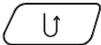
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

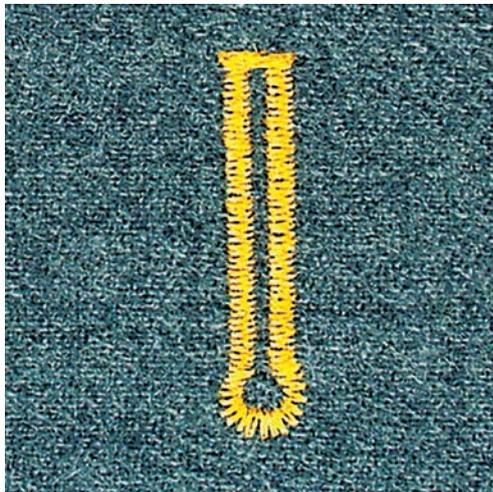
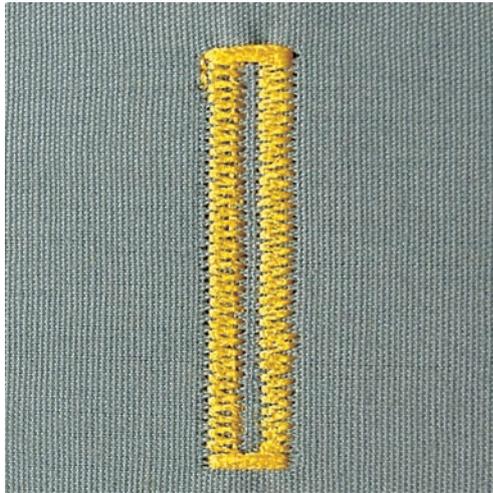


- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 – 59, Nr. 63 – 65, Nr. 67 oder Nr. 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

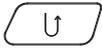
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
 - Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 6 erscheint.
 - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 7 erscheint.



- Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



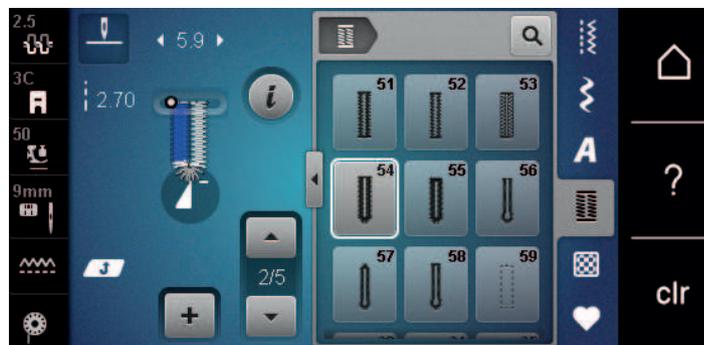
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



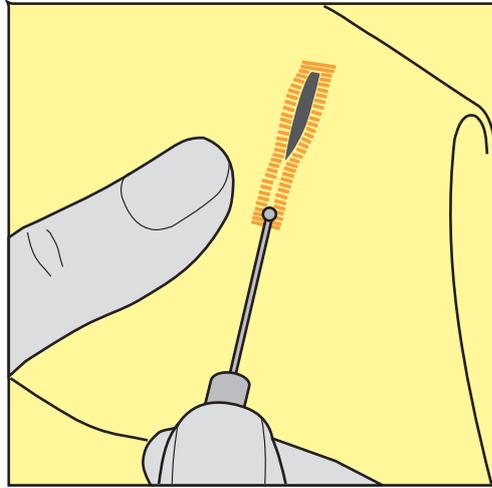
- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
- > Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.



- Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

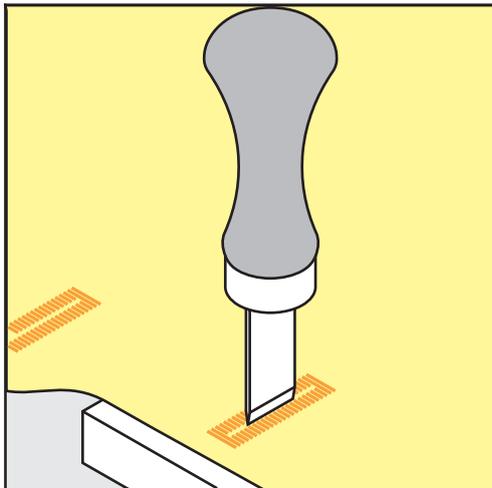
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm können Knöpfe mit 2 oder 4 Löcher angenäht werden. Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden. Bei einem Knopf mit 4 Löchern sollte zuerst über die vorderen Löcher genäht werden.

Knöpfe, die als Dekoration dienen, werden ohne Halshöhe angenäht. Als Halshöhe wird der Abstand zwischen Knopf und Stoff bezeichnet. Beim Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör) kann die Halshöhe mit der Schraube eingestellt werden.

Beim Knopfannähprogramm sticht der erste Vernähstich immer in das linke Loch des Knopfes.

Voraussetzung:

- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) oder Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Transporteur versenken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Am Handrad drehen, um den Lochabstand einzustellen.
- > Fäden bei Nähbeginn festhalten und wenn nötig, Stichbreite verändern.
 - Die Maschine näht das Knopfannähprogramm und stoppt automatisch.
- > An beiden Unterfäden ziehen, bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind.
- > Fäden von Hand verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

Voraussetzung:

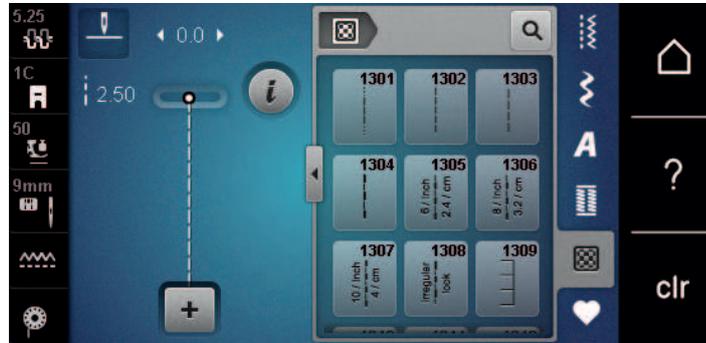
- Rücktransportfuss Nr. 1C oder offener Stickfuss Nr. 20C ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengröße zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Loch Eisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1301	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1302	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1303	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	1304	Handquiltstich 1304 – 1308	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1309	Pariserstich 1309 – 1310, 1313 – 1314	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1311	Dekorative Quiltstiche 1311, 1317 – 1327, 1329, 1330, 1339 – 1346, 1363 – 1371, 1373 – 1382, 1384 – 1391, 1393 – 1394	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1315	Raupennaht	Zum Applizieren.
	1316	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1331	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333	Federstich Variationen 1333 – 1338	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

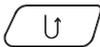
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

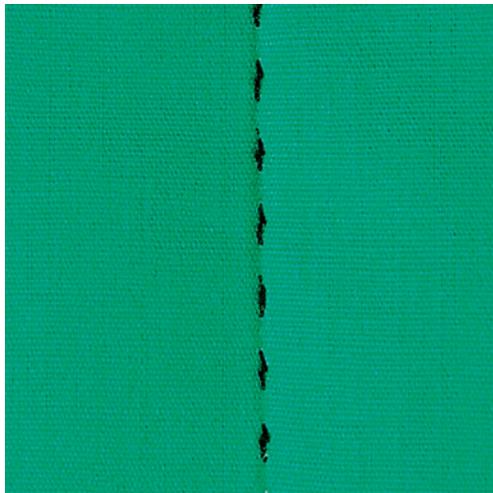


- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1301 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.



- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1304 – 1308 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.

10.4 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschlagetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

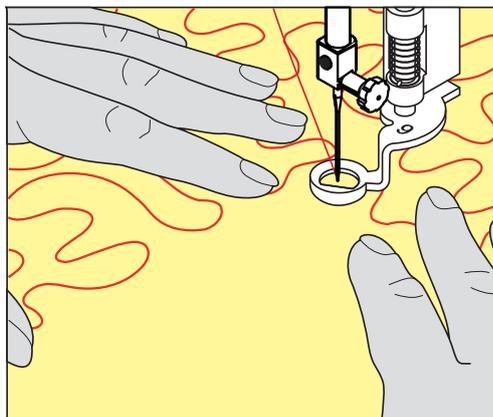
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

- > Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken. Der BSR-Stecker muss senkrecht eingesteckt sein.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

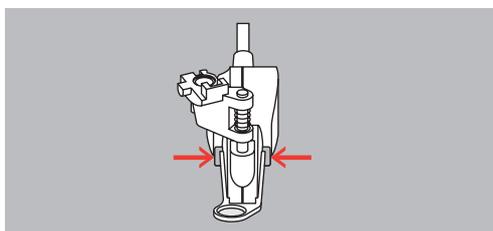
Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.
- > Transporteur versenken.
- > Gewünschten BSR-Modus einstellen.



- > Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken, um den Nähfuss zu senken.
- > Taste «Start/Stop» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.
 - Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.



- > Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.
- > Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.
 - BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.
- > Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuss tiefstellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.



- > Ober- und Unterfaden halten.
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus startet.



- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus stoppt.



- > Faden abschneiden.

Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuß ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.

- > Nähfuß tiefstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stop» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Lösehebel/Tragegriff | 4 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Stickarm | 5 | Anschluss an die Maschine |
| 3 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | | |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

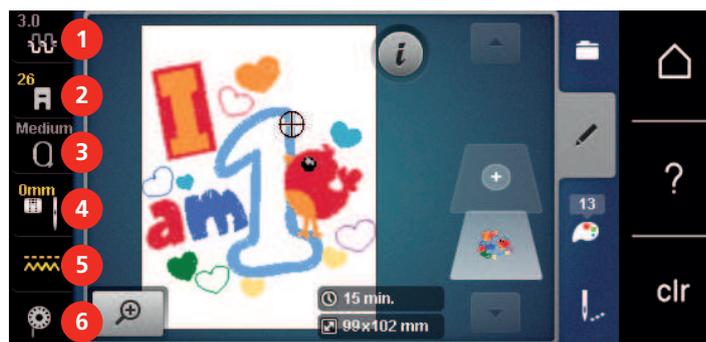
Übersicht Zubehör Stickmodul

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss Nr. 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Stickrahmen oval, 145 x 255 mm (5.70 x 10.03 inch) mit Stickschablone, VAR 00	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickrahmen mittel, 100 x 130 mm (3.39 x 5.11 inch) mit Stickschablone	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Das USB-Verbindungskabel dient zur Datenübertragung. Wenn die Sticksoftware (Sonderzubehör) auf dem Computer installiert ist, können Stickmuster vom Computer auf die Maschine übertragen werden.
	Sticknadel Sortiment SUK	Verschiedene Nadelstärken zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Die Stickschablonenhalter dienen zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Netz für Oberfadenspule, weiss	Das Netz sorgt für einen gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

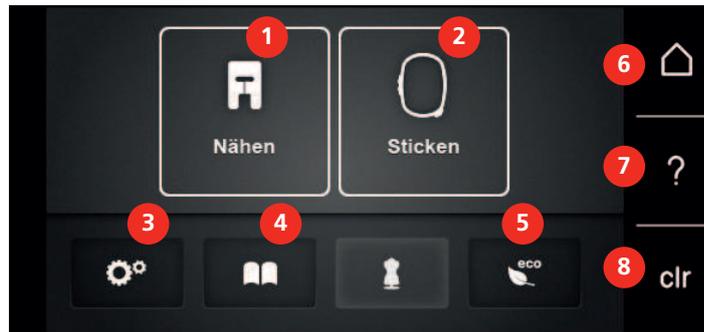
12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Stickrahmenauswahl/Stickrahmenanzeige | 6 | Unterfadenmengeanzeige |

Übersicht Systemeinstellungen



1	Nähmodus	5	eco-Modus
2	Stickmodus	6	Home
3	Setup-Programm	7	Hilfe
4	Tutorial	8	Zurück zur Grundeinstellung

Übersicht Auswahlménú Sticken



1	Auswahl Stickmuster	3	Farbinformation
2	Bearbeitung Stickmuster	4	Sticken

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenumregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallicfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.

- Bei Metallicfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.



Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

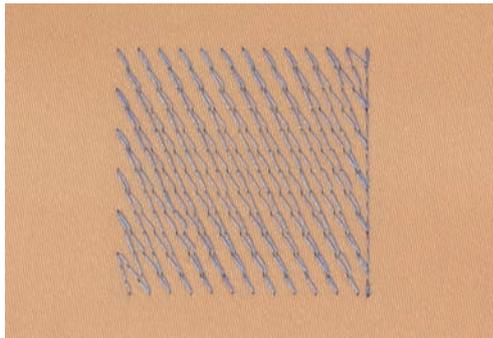
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern austicken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

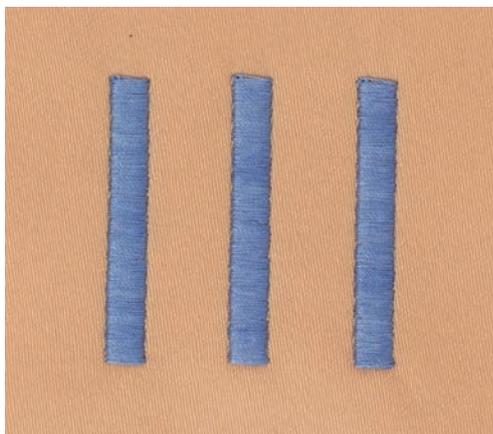
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



Blatt- und Satinstich

Der Blattstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Blattstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleinerer Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anstiehetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) und die Führungsschiene (2) schieben.



13.2 Stickmodul entfernen

- > Den Lösehebel (1) am Tragegriff des Stickmoduls drücken, gedrückt halten und gleichzeitig das Stickmodul vorsichtig nach links wegziehen.



13.3 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) montieren.
- > Nadel montieren.
- > Stickfuss montieren.

Stickmuster wählen

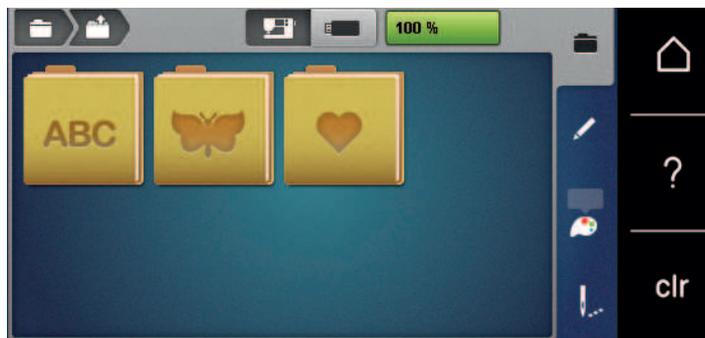
Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.4 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken (1).

- > Nähfuss wegziehen (2).



- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.



Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füße anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.5 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel von Hand lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube von Hand festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadel-/Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



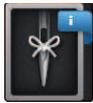
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



> Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



> Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.

> Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.

> Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Stichplatte montieren

Die Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

> Taste «Transporter oben/unten» drücken, um den Transporter zu versenken.



> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nadel entfernen.

> Nähfuß entfernen.

> Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



> Stichplatte entfernen.

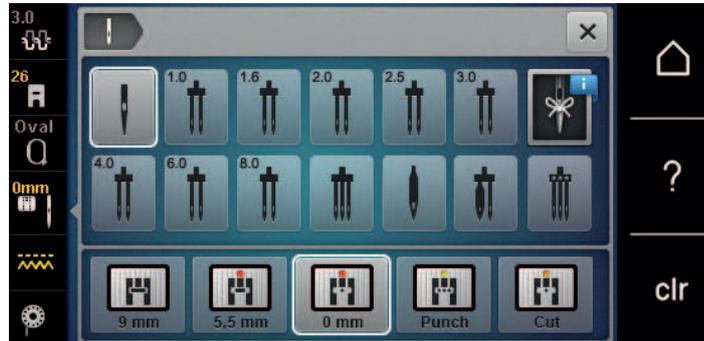
> Öffnungen der Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Stichplatte CutWork/Gerad (Sonderzubehör) wählen.



Unterfaden heraufholen

Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknötung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nadel oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.6 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

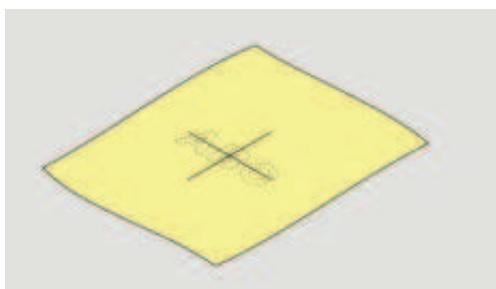
Die Einlage lässt sich nach dem Stickern mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert. Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen sowie für Spitzenstickereien.

- > Einlage auf die Stoffvorderseite legen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Rückseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken. Es kann zusätzlich eine wasserlösliche Einlage auf die Oberfläche angebracht und mit Heftstichen befestigt werden.
- > Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

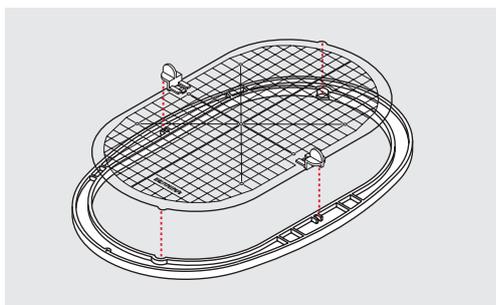
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stickrahmen zur Nadel zentrieren | 4 | Gitter ein/aus |
| 2 | Stickrahmen nach hinten verschieben | 5 | Stickmustermitte |
| 3 | Stickmodul für den Nähmodus verschieben | 6 | Virtuelle Positionierung (wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln.



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 51).



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen entfernen.



> Feld «Stickrahmen für den Nähmodus verschieben» drücken.



> Feld «Home» drücken.



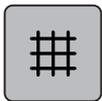
> Feld «Nähmodus» drücken.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Stickmustermitte» drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet.

> Feld «Stickmustermitte» erneut drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet.

Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Virtuelle Positionierung» drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten.

> Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten.

14 Setup-Programm

14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 59).

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|--|---|-------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergröße in mm | 4 | «i»-Dialog |
| 2 | Stickmusteransicht vergrößern, verkleinern und verschieben | 5 | Stickmusterebenen |
| 3 | Bestickbare Fläche | | |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.
- > Neues Stickmuster wählen.

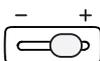
15.3 Stickzeit und Stickmustergröße kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten



- | | | | |
|---|---------------------|----|--|
| 1 | Ansicht verkleinern | 8 | Spiegeln links/rechts |
| 2 | Ansicht vergrössern | 9 | Spiegeln oben/unten |
| 3 | Ansicht verschieben | 10 | Duplizieren |
| 4 | Muster verschieben | 11 | Löschen (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 5 | Muster verschieben | 12 | Check Stickmustergrösse (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 6 | Stickmuster drehen | 13 | Text biegen (nur bei gewähltem Alphabet, wird durch Scrollen sichtbar) |
| 7 | Grösse ändern | 14 | Stichart/Stickdichte verändern (wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickmusteransicht vergrössern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrössert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrössern» drücken, um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten.
- > Feld «Ansicht vergrössern» 1 – 4-mal drücken, um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrössern.
- > Feld «Ansicht verkleinern» 1 – 5-mal drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrössern» drücken, um die Stickmusteransicht zu vergrössern.
- > Feld «Ansicht verkleinern» 1 – 4-mal drücken, um die vergrösserte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern.

Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren.
-  > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters ändern.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
-  > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Muster verschieben» zu aktivieren.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
-  > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmuster verschieben

- > Stickmuster wählen.
-  > Feld «i»-Dialog drücken.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
 - > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
 - > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



-  > Feld «Stickmustermitte» drücken.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



- > Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

Stickmustergröße proportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» weiss umrandet, wird das Stickmuster proportional geändert.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergröße verändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster proportional zu vergrößern.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen, um das Stickmuster proportional zu verkleinern.



Stickmustergröße unproportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» **nicht** weiss umrandet, wird das Stickmuster unproportional geändert.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergröße verändern» drücken, um die Stickmusterbreite und -höhe unabhängig voneinander zu verändern.



- > Feld «Proportionen beibehalten» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verändern.

- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in der Längsrichtung (vertikal) zu verändern.
 - Das Stickmuster wird **nicht** proportional vergrößert oder verkleinert.



Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

Text biegen

Texte können bogenförmig gestaltet werden.

- > Alphabet-Stickmuster erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Text biegen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den Blattstich in den Steppstich einzustellen.

- > Gewünschte Stichelänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



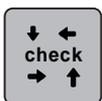
- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickmustergröße und -position prüfen

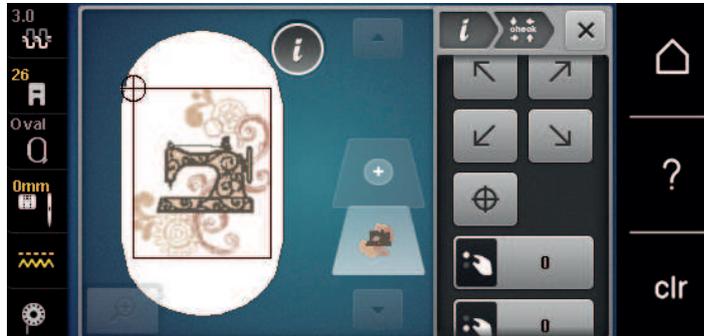
Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Check Stickmustergröße» drücken.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.

- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters auszuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Stickmuster duplizieren

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.

Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.

15.6 Stickmuster kombinieren

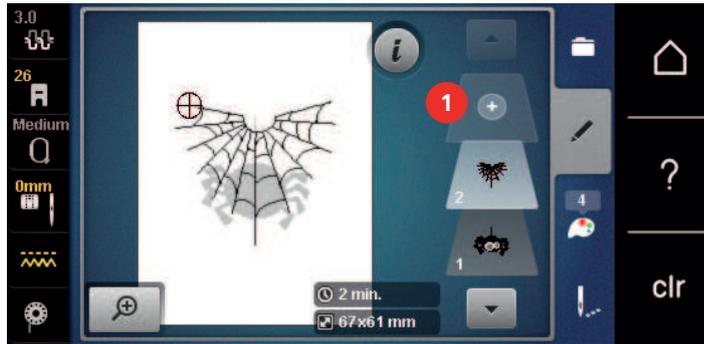
Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» (1) drücken.

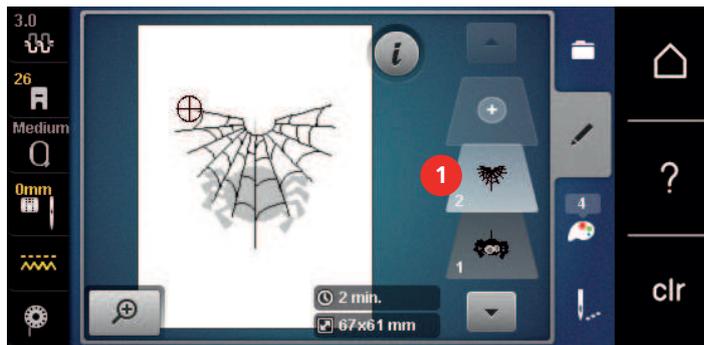
> Weiteres Stickmuster wählen.



Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Im Bereich der Stickmusterebene (1) das gewünschte Stickmuster mit dem Finger drücken, gedrückt halten und nach aussen schieben.
- Ein neues Fenster wird geöffnet.



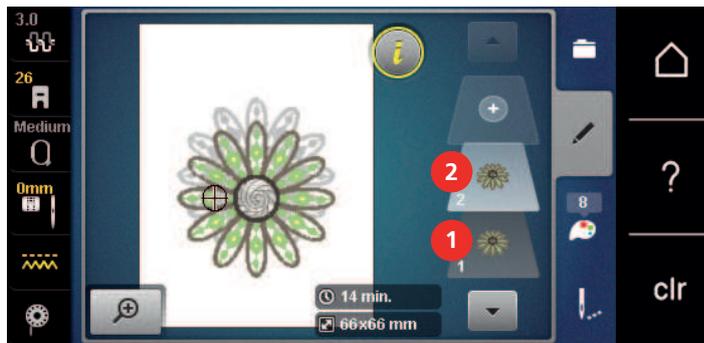
> Feld «Bestätigen» drücken, um das ausgewählte Stickmuster zu löschen.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.
- Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) auswählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.



- Die Kombination wird verdoppelt (2).

15.7 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabetete

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
<i>ABC</i>	Anniversary
ABC	Quilt Block
ABC	Childs Play
АВВ	Russian Textbook

Stickmuster	Name
<i>ABC</i>	Curly
ABC	Rounded Sans

Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.



- > In das Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.

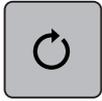


- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Wörter/Sätze bearbeiten



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Stickmuster drehen» drücken.



> Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.
> Feld «i» (1) drücken.



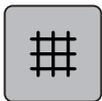
> Feld «Muster verschieben» drücken.
> «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
> «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.



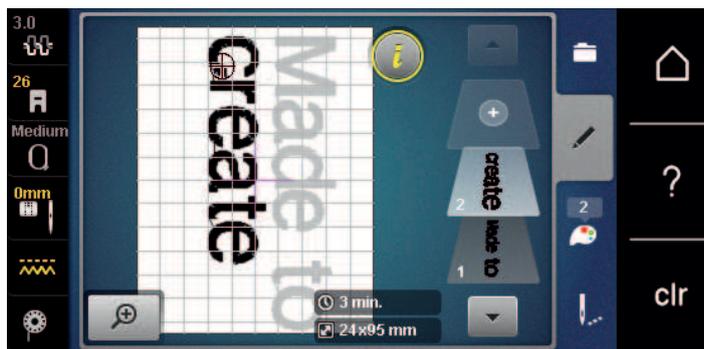
> Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
> Text «create» eingeben und ebenfalls drehen.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.

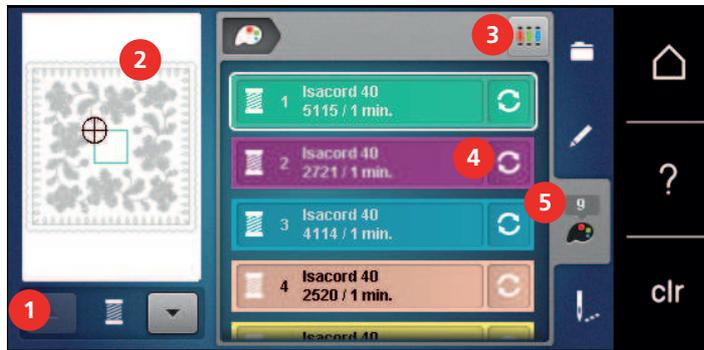


> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Textzeilen genauer positionieren zu können.



15.8 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern



- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Stickmusterfarben | 4 | Farbe/Hersteller ändern |
| 2 | Vorschau ausgewählte Farbe | 5 | Farbinformation |
| 3 | Fadenmarke zuweisen | | |

Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.
- > Mit dem Eingabestift/Finger nach oben oder unten auf dem Display wischen, um weitere Farben anzuzeigen.



- > Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken, um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen.
- > Gewünschte Farbe auswählen.
- > Farbwahl muss durch Drücken auf den Farbbalken an der linken Seite bestätigt werden.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



- > Feld «Scrollen links/rechts» drücken, um weitere Fadenmarken anzuzeigen.

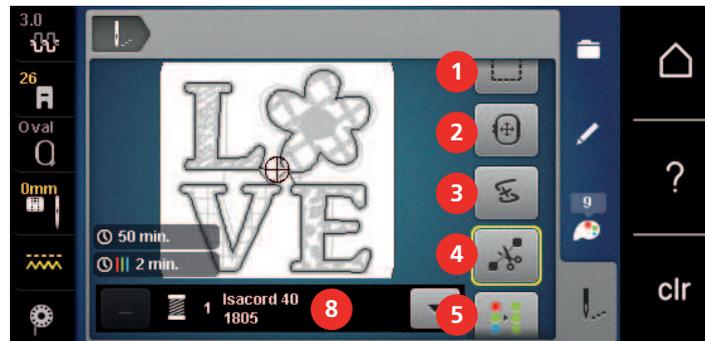




- > Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.9 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü

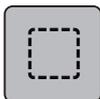


- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Heften | 5 | Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus |
| 2 | Stickrahmen verschieben | 6 | Stickgeschwindigkeit (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 3 | Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch | 7 | Farbwechsel reduzieren (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 4 | Verbindungsstiche schneiden | 8 | Farbanzeige |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrössert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.
- > Feld «Lupe» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.



Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.



Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Farbwechsel reduzieren» drücken.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.



Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.





- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.

Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.

15.10 Freiarmsticken

Unter Freiarmsticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarm der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarm der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Taste «Start/Stopp» drücken, um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen.

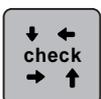
Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

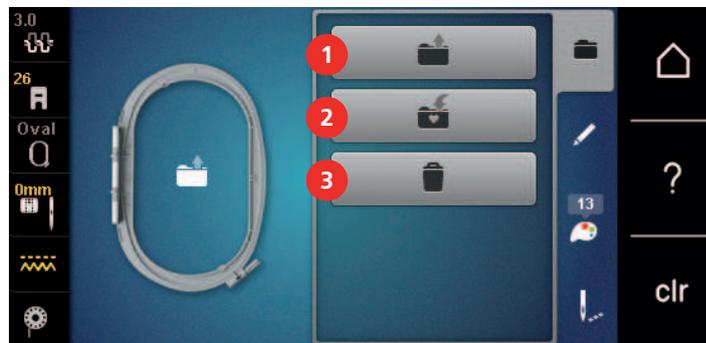
- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -grösse auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > Durch Vor- und Zurückschieben des Stickrahmens vorab testen, ob sich dieser entsprechend der Stickmustergrösse ausreichend hin und her bewegen lässt.



- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergrösse den Stickvorgang starten.
 - Eine detaillierte Anleitung zum Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.

15.11 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



- 1 Stickmuster laden
- 2 Stickmuster speichern
- 3 Löschen

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.

- > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
 - > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
 - > Feld «Bestätigen» drücken.
- 

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
 - > Feld «USB-Stick» drücken.
 - > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.
 - > Feld «Bestätigen» drücken.
- 

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

- > Feld «Home» drücken.
- 
- > Feld «Nähmodus» drücken.
 - > Stichmuster wählen.
- 
- > Feld «Home» drücken.
- 
- > Feld «Stickmodus» drücken.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.
- 
- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
 - > Stickmuster wählen.
- 

Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Auswahl» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen. Im Setup-Programm können alle eigenen Stickmuster gelöscht werden.



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stop»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stop» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
 - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
 - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
 - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.



- > Oberfadenfarbe wechseln.
- > Taste «Start/Stop» drücken, um die neue Farbe zu sticken.
 - Nach dem Fertigstellen des Stickmusters, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden automatisch abgeschnitten.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:



- Stickmuster ist gewählt und mit dem Sticken wurde begonnen.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 55) und für den Stickmodus (siehe Seite 59) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.

17 Anhang

17.1 Pflege und Reinigung

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

- > Nähfuß und Nadel entfernen.
- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen

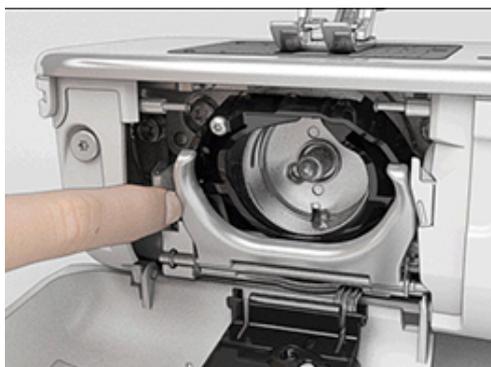


Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

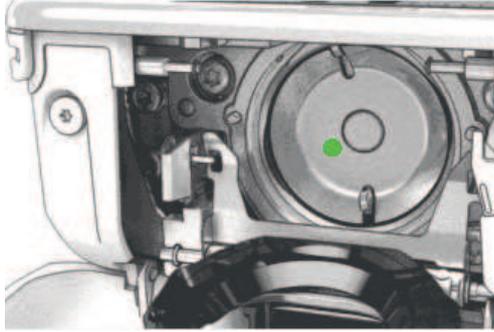
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

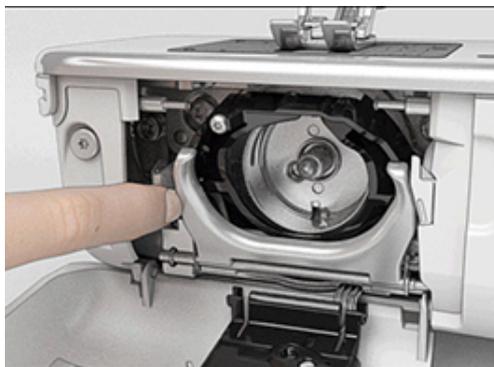
ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

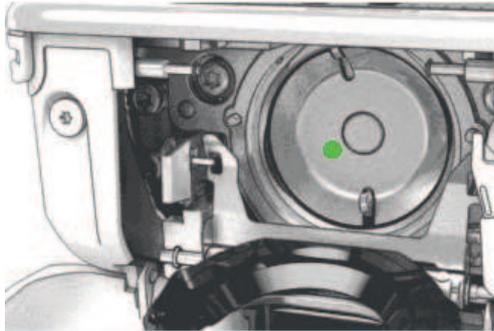
- > Zuerst auf einem Probestoff sticken.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

17.2 Störungsbehebung

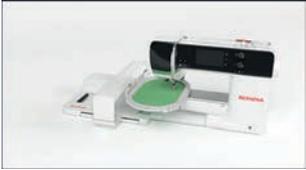
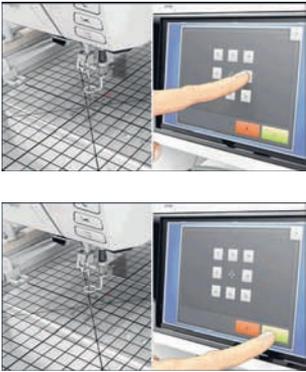
Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapselfeder verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapselfeder mit Dreieck verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

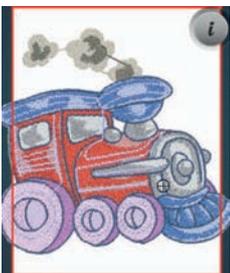
Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt. 	> Den Kopfdeckel (1) nach links schieben, dann den Kopfdeckel entfernen. > Fadenreste entfernen. > Die 4 Noppen des Kopfdeckels in die vorgesehenen Aussparungen führen und den Kopfdeckel nach rechts schieben.
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.

Störung	Ursache	Lösung
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlight leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	<ul style="list-style-type: none"> > Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	<ul style="list-style-type: none"> > USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.

17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.
	Stickrahmen ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen entfernen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Mega Hoop oben.	> Mega Hoop in die obere Position bringen.
	Mega Hoop mitte.	> Mega Hoop in die mittlere Position bringen.
	Mega Hoop unten.	> Mega Hoop in die untere Position bringen.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Greifer ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen: Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA-Fachhändler für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA-Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

17.4 Lagerung und Entsorgung

Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

Maschine entsorgen

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie ununterbrochen verbessern.

Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese gemäss den nationalen Richtlinien umweltgerecht entsorgen. Nicht im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft bringen.

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	10.5 (0,41)	mm (inch)
Nählicht	12 bis 16	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	spm/rpm
Masse ohne Garnrollenhalter	465/330/200 (18.30/12.99/7.87)	mm (inch)
Gewicht	11.5	kg
Energieverbrauch	90	Watt
Eingangsspannung	100-240	Volt
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum: Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.		

18 Übersicht Muster

18.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	22	23
24	25	26	27	29	30	32	33	34	35	36
37										

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	63	64
65	67	69	60	61	62					

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119	122	123	124	125

129	130	131	132	137	138	139	140	141	142	143
144	145	146	150	152	153	154	155	156	159	160
161	167	168	169	170	171	174	175	176	177	178
179	180	181	182	183	184	185				

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	314	319
320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336	337	338	339	371	372
373										

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	409	410	412	413	414
415	416	417	418	419	421	422	423	424	425	426

427	428	429	431	433	434	436	437	440	442	443
444	445	447	448	449	453	454	455	456	461	465
466	471	472	473							

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
612	613	614	615	616	618	619	620	621	622	623
624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634
635	636	637	639	640	641	642	643	644	645	646
647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657
658	660	661	662	663	664	665	666	677	678	679
680	682	683	684	685	686	691				

Weisstickereistiche

701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711
712	713	714	715	716	717	721	722	723	724	725
726	727	729	730	731	732	733	734	735	736	737
738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748
749	750	751	752	756	769	770	771	772	773	774
775	776	777	778	779	780	781	782	783		

Jugendstiche

901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911
912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922
924	926	928	929	935	937	938	939	940	944	945
946	948	949	950	952	954	955	957	958	959	960

961	962									

Spezialstiche

1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1113
1115	1116	1121	1122	1124						

Quiltstiche

1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311
1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323
1324	1325	1326	1327	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335
1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346
1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1373	1374
1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1384	1385	1386
1387	1388	1389	1390	1391	1393	1394				

International

1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711
1715	1716	1717	1718	1719	1720	1721	1722	1723		

Jahreszeiten

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2015	2017
2019	2022	2023								

18.2 Übersicht Stickmuster

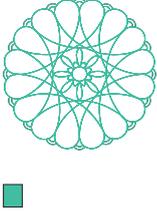
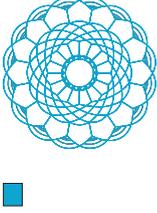
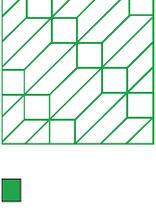
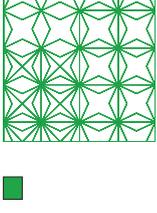
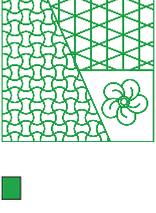
Stickmuster bearbeiten

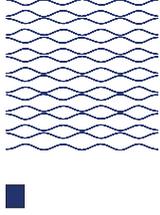
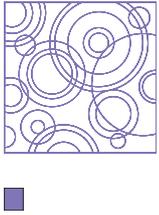
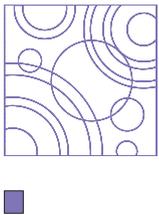
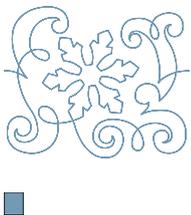
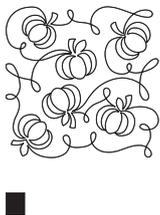
Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

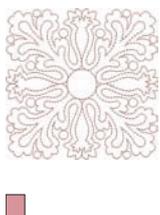
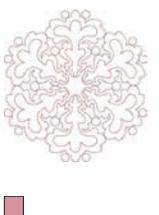
Steht unter der Stickmuster­nummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter <http://www.bernina.com/5series> weitere Informationen.

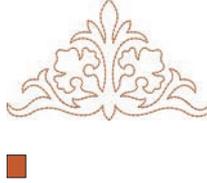
	Freistehende Spitze		Punchwork Design (Muster)
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften
	CutWork Design (Muster)		Quilten
	PaintWork Design (Muster)		Trapunto
	CrystalWork Design (Muster)		

Quiltmuster

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12380-43		123 x 123 4.84 x 4.84	12499-23		123 x 123 4.84 x 4.84
12499-06		101 x 101 3.98 x 3.98	12499-04		123 x 123 4.84 x 4.84
12499-05		123 x 123 4.84 x 4.84	12499-24		133 x 214 5.24 x 8.43
12416-04		89 x 89 3.50 x 3.50	12416-03		124 x 124 4.88 x 4.88
12416-26		43 x 174 1.69 x 6.85	NB347-48		76 x 76 2.99 x 2.99
NB334-48		127 x 127 5 x 5	NB335-48		127 x 127 5 x 5

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NZ498		88 x 88 3.47 x 3.47	NZ503		99 x 98 3.90 x 3.86
82013-29		121 x 121 4.76 x 4.76	82013-30		83 x 166 3.27 x 6.54
82013-31		57 x 57 2.24 x 2.24	82013-32		121 x 105 4.76 x 4.13
12416-24		88 x 73 3.47 x 2.87	12607-16		122 x 122 4.80 x 4.80
12616-16		122 x 122 4.80 x 4.80	12380-22		110 x 60 4.33 x 2.36
12380-30		89 x 96 3.50 x 3.78	12380-04		83 x 89 3.27 x 3.50

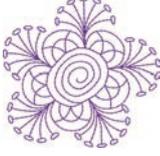
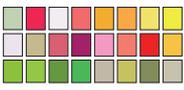
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12380-08		89 x 89 3.50 x 3.50	BD800		127 x 122 5 x 4.80
BD804		122 x 123 4.80 x 4.84	BD796		47 x 174 1.85 x 6.85
BD837		123 x 123 4.84 x 4.84	BD292		94 x 95 3.70 x 3.74
BD299		94 x 95 3.70 x 3.74	BD308		95 x 94 3.74 x 3.70
BD413		97 x 97 3.82 x 3.82	BD554		109 x 109 4.29 x 4.29
BD553		113 x 121 4.45 x 4.76	BD567		107 x 108 4.21 x 4.25

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD394		97 x 96 3.82 x 3.78	BD412		89 x 53 3.50 x 2.09
BD501		63 x 61 2.48 x 2.40	BD502		61 x 60 2.40 x 2.36
BD513		63 x 63 2.48 x 2.48	BD514		63 x 62 2.48 x 2.44
BD562		63 x 126 2.48 x 4.96	BD568		109 x 160 4.29 x 6.30
BD563		89 x 89 3.50 x 3.50	BD659		120 x 120 4.72 x 4.72

Verzierungen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB826-48	 	134 x 132 5.28 x 5.20	NB843-48	 	87 x 121 3.43 x 4.76
12633-06	 	119 x 119 4.69 x 4.69	12473-06	 	133 x 119 5.24 x 4.69
12473-4	 	93 x 184 3.66 x 7.24	BE790403	 	140 x 130 5.51 x 5.12
80090-06	  	83 x 37 3.27 x 1.46	80090-07	  	128 x 36 5.04 x 1.42
19999-002	 	124 x 136 4.88 x 5.35	NB934-48	 	132 x 164 5.20 x 6.46
NB935-48	 	104 x 168 4.10 x 6.61	21021-05	 	118 x 155 4.65 x 6.10

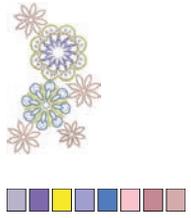
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21021-04	 	123 x 150 4.84 x 5.91	21021-06	 	116 x 109 4.57 x 4.29
12490-03	 	118 x 113 4.65 x 4.45	12490-04	 	146 x 122 5.75 x 4.80
12490-05	 	125 x 104 4.92 x 4.10	12528-12	 	123 x 123 4.84 x 4.84
12528-03	 	76 x 130 2.99 x 5.12	OC07207	 	105 x 138 4.13 x 5.43
82007-11 	 	111 x 94 4.37 x 3.70	82007-44	 	114 x 114 4.49 x 4.49
82006-30 	 	99 x 174 3.90 x 6.85	NB251	 	71 x 103 2.80 x 4.06

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790405	 ■	125 x 185 4.92 x 7.28	FB126	 ■ ■	86 x 102 3.39 x 4.02
BE790502	 ■	59 x 58 2.32 x 2.28	21003-26 	 ■ ■ ■	123 x 124 4.84 x 4.88
NB403	 ■ ■ ■	78 x 78 3.07 x 3.07	NB373	 ■	121 x 176 4.76 x 6.93
NB442	 ■ ■ ■	55 x 58 2.17 x 2.28	NB481	 ■ ■	123 x 67 4.84 x 2.64
NB749	 	126 x 262 4.96 x 10.32	NA959 	 	75 x 103 2.95 x 4.06
FB106	 ■ ■	128 x 92 5.04 x 3.62	NB002	 	59 x 35 2.32 x 1.38

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
WS655	 	116 x 222 4.57 x 8.74			

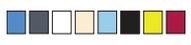
Blumen

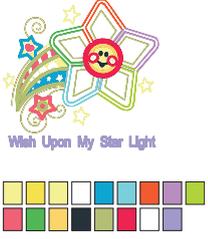
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21012-04	 	123 x 123 4.84 x 4.84	21027-01	 	123 x 122 4.84 x 4.80
21027-14	 	120 x 120 4.72 x 4.72	21027-16	 	57 x 151 2.24 x 5.95
21027-17	 	57 x 151 2.24 x 5.95	21017-01	 	104 x 157 4.10 x 6.18
FI136	 	84 x 89 3.31 x 3.50	FI142	 	79 x 85 3.11 x 3.35

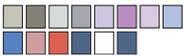
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
82006-07		123 x 165 4.84 x 6.50	21006-02		114 x 135 4.49 x 5.32
80001-23		85 x 101 3.35 x 3.98	12457-06		106 x 172 4.17 x 6.77
12457-13		113 x 130 4.45 x 5.12	21009-21		64 x 107 2.52 x 4.21
BE790408		58 x 89 2.28 x 3.50	21002-02		109 x 160 4.29 x 6.30
FB492		86 x 293 3.39 x 11.54	FP814		88 x 84 3.47 x 3.31
FQ562		90 x 156 3.54 x 6.14	FQ722		80 x 90 3.15 x 3.54

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
FQ733	 	66 x 66 2.60 x 2.60	NB209	 	90 x 89 3.54 x 3.50

Kinder

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CK859	 	118 x 141 4.65 x 5.55	12590-03 	 	135 x 146 5.32 x 5.75
CK867	 	122 x 132 4.80 x 5.20	CM031-48	 	85 x 63 3.35 x 2.48
12401-17	 	98 x 55 3.86 x 2.17	CK520	 	75 x 60 2.95 x 2.36
CK510	 	76 x 59 2.99 x 2.32	CK522	 	70 x 53 2.76 x 2.09

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CK863		127 x 124 5 x 4.88	NB198-48		94 x 72 3.70 x 2.84
BE790307		141 x 126 5.55 x 4.96	BE790311		114 x 152 4.49 x 5.98
BE790305		118 x 145 4.65 x 5.71	BE790306		132 x 151 5.20 x 5.95
BE790309		87 x 149 3.43 x 5.87	BE790310		137 x 136 5.40 x 5.35
BE790312		122 x 133 4.80 x 5.24	BE790313		98 x 102 3.86 x 4.02
CK511		76 x 64 2.99 x 2.52	CM193-48		106 x 127 4.17 x 5

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CK667 	 	99 x 82 3.90 x 3.23	CK738	 	89 x 85 3.50 x 3.35
CK970	 	84 x 81 3.31 x 3.19	CM147	 	55 x 99 2.17 x 3.90
CM348	 	119 x 167 4.69 x 6.58	CM362 	 	120 x 113 4.72 x 4.45
CM376	 	100 x 97 3.94 x 3.82	NB193	 	113 x 96 4.45 x 3.78

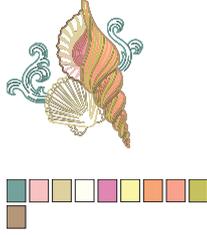
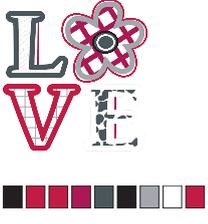
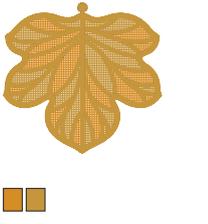
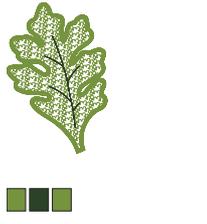
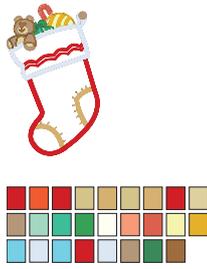
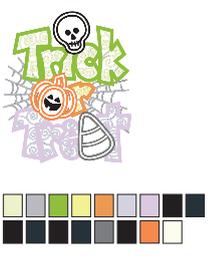
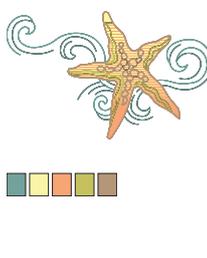
Bordüren und Spitze

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21021-25 	 	33 x 71 1.30 x 2.80	OC00303 	 	100 x 110 3.94 x 4.33

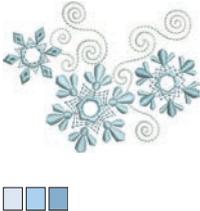
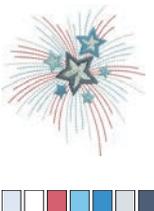
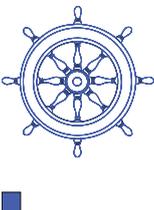
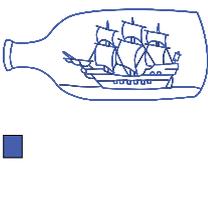
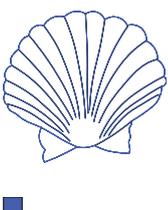
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12659-01 	 	45 x 57 1.77 x 2.24	12659-06 	 	36 x 59 1.42 x 2.32
HG341	 	63 x 63 2.48 x 2.48	NX957	 	97 x 88 3.82 x 3.47
NX696	 	91 x 90 3.58 x 3.54	FB461 	 	121 x 121 4.76 x 4.76
12633-20	 	34 x 170 1.34 x 6.69	12508-08	 	40 x 150 1.58 x 5.91
12508-17	 	42 x 152 1.65 x 5.98	OC33411	 	24 x 177 0.95 x 6.97
OC33416 	 	36 x 127 1.42 x 5	12485-12	 	139 x 41 5.47 x 1.61

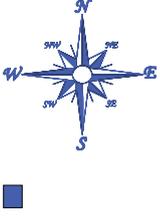
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
21013-29	 	40 x 152 1.58 x 5.98	BE110415	 	43 x 172 1.69 x 6.77
FA981	 	35 x 142 1.38 x 5.59	21002-21	 	21 x 150 0.83 x 5.91
21009-29	 	31 x 152 1.22 x 5.98	82005-40	 	26 x 239 1.02 x 9.41
NA914	 	120 x 18 4.72 x 0.71	NB520	 	26 x 175 1.02 x 6.89
FB436	 	132 x 29 5.20 x 1.14			

Jahreszeiten

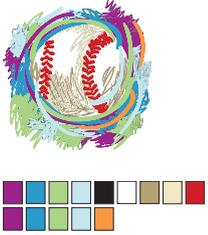
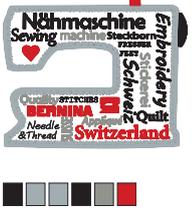
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
HG746-48		111 x 138 4.37 x 5.43	NB754-48		114 x 128 4.49 x 5.04
21019-14		123 x 130 4.84 x 5.12	HG795-48		89 x 164 3.50 x 6.46
12597-16		88 x 85 3.47 x 3.35	80009-17		85 x 129 3.35 x 5.08
HE255		133 x 127 5.24 x 5	HE252		88 x 145 3.47 x 5.71
HG747-48		124 x 147 4.88 x 5.79	NB759-48		98 x 61 3.86 x 2.40

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
HD976		101 x 108 3.98 x 4.25	HG806-48		27 x 170 1.06 x 6.69
12415-32		79 x 191 3.11 x 7.52	12415-29		108 x 172 4.25 x 6.77
12433-05 		83 x 124 3.27 x 4.88	12417-04		84 x 97 3.31 x 3.82
BE790303		69 x 70 2.72 x 2.76	HE962		120 x 135 4.72 x 5.32
12421-11		39 x 43 1.54 x 1.69	12421-37		67 x 61 2.64 x 2.40
12421-03		45 x 48 1.77 x 1.89	CM287		90 x 117 3.54 x 4.60

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM426		45 x 96 1.77 x 3.78	FQ749		77 x 94 3.03 x 3.70
HE919		89 x 69 3.50 x 2.72	HG053		122 x 121 4.80 x 4.76
HG319		88 x 151 3.47 x 5.95	HG460		91 x 98 3.58 x 3.86
NB317		87 x 86 3.43 x 3.39	NA617		96 x 96 3.78 x 3.78
NA592		114 x 51 4.49 x 2.01	NC009-48		18 x 94 0.71 x 3.70
NA597		56 x 52 2.21 x 2.05	NB036		69 x 35 2.72 x 1.38

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NA614		101 x 101 3.98 x 3.98			

Sport und Hobby

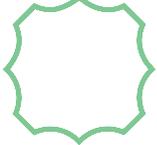
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12472-01		137 x 141 5.39 x 5.55	12611-08		80 x 119 3.15 x 4.69
12611-18		130 x 157 5.12 x 6.18	NX737		72 x 98 2.84 x 3.86
82014-28		141 x 117 5.55 x 4.61	12383-18		90 x 171 3.54 x 6.73

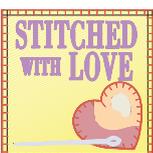
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
SP980	 	63 x 63 2.48 x 2.48	BE790606	 YOGA 	100 x 86 3.94 x 3.39
BE790608	 	80 x 80 3.15 x 3.15	BE790603	 SKATEBOARDING LET'S SKATE 	80 x 74 3.15 x 2.91
BE790602	 	80 x 75 3.15 x 2.95	SP989	 	101 x 82 3.98 x 3.23
SR067	 	87 x 96 3.43 x 3.78	FB148	 	101 x 89 3.98 x 3.50
SR589	 	95 x 66 3.74 x 2.60	RC244	 	88 x 53 3.47 x 2.09
SR551	 	120 x 38 4.72 x 1.50	80085-25	 	134 x 166 5.28 x 6.54

Tiere

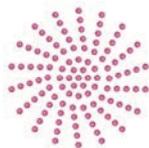
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
WP415-48	 	132 x 148 5.20 x 5.83	WP421-48	 	95 x 137 3.74 x 5.39
CM213-48	 	58 x 101 2.28 x 3.98	NA248	 	77 x 73 3.03 x 2.87
HD977	 	97 x 98 3.82 x 3.86	LJ598	 	106 x 81 4.17 x 3.19
CM220 	 	71 x 71 2.80 x 2.80			

Rahmen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12611-27 	 	136 x 137 5.35 x 5.39	32078-04 	 	123 x 172 4.84 x 6.77

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12630-07 	 	205 x 120 8.07 x 4.72	12611-28 	 	140 x 140 5.51 x 5.51
12649-05 	 	91 x 88 3.58 x 3.47	12606-26 	 	138 x 138 5.43 x 5.43
12606-33 	 	43 x 70 1.69 x 2.76	12606-37 	 	45 x 77 1.77 x 3.03
32078-02 	 	123 x 172 4.84 x 6.77	32078-03 	 	123 x 172 4.84 x 6.77
NZ195 	 	76 x 76 2.99 x 2.99	12611-21 	 	155 x 71 6.10 x 2.80
12611-23 	 	155 x 71 6.10 x 2.80	12611-22 	 	155 x 71 6.10 x 2.80
12611-24 	 	155 x 71 6.10 x 2.80			

Designs mit Spezialeffekten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12448-11_ CR 		84 x 123 3.30 x 4.84	12448-09_ PW 		121 x 161 4.76 x 6.34
DW11 		70 x 71 2.76 x 2.80	21026-08_ DW 	 	86 x 174 3.39 x 6.85
21026-02_ DW  	 	68 x 193 2.68 x 7.60	21026-02_ CR 	 	103 x 12 4.05 x 0.47
21026.05_ DW 	 	118 x 201 4.65 x 7.91	12448-08_ PW 	 	119 x 177 4.69 x 6.97
21022-13_ DW  	 	105 x 192 4.13 x 7.56	DW07 		114 x 152 4.49 x 5.98
DW05 		105 x 94 4.13 x 3.70	DW10 		119 x 119 4.69 x 4.69

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE700121 		124 x 124 4.88 x 4.88	BE700122 	Sm;)e	119 x 37 4.69 x 1.46
BE700123 		112 x 205 4.41 x 8.07	BE700124 		141 x 134 5.55 x 5.28

A

Alphabete 115

B

BERNINA Dual Transport 77

Biesen 112

BSR-Nähfuss montieren 133

D

Dekorstiche 110

Displayhelligkeit einstellen 66

Drillingsnadel einfädeln 50

E

eco-Modus verwenden 75

Eigene Einstellungen wählen 64

Einführung 18

F

Fadenablaufscheibe einsetzen 39

Fadenfänger reinigen 72

Fehlermeldungen 185

Firmwareversion prüfen 67

Fussanlasser anschliessen 36

G

Garneinlage 120

Geschwindigkeit regulieren 79, 155

Greifer ölen 176

Greifer reinigen 175

Grundeinstellungen wiederherstellen 69

H

Händlerdaten eintragen 68

Hilfe aufrufen 75

K

Kindersicherung 75

Kniehebel montieren 36

Knopflöcher 117

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 70

Kombinationsmodus 83, 161

M

Maschine entsorgen 185

Maschine lagern 185

Maschine ölen 73

Maschinen Firmware aktualisieren 71

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen 55

Mitgeliefertes Zubehör 23, 137

N

Nadel nach oben/unten stellen 38

Nadel wechseln 44

Nadel, Faden, Stoff 31

Nadel-Faden-Verhältnis 34

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen 45

Nähberater aufrufen 75

Nähfuss wechseln 42

Nähfussdruck einstellen 43

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen 42

Nählicht einstellen 67

Nähprobe anfertigen 122

Nutzstiche 93

O

Oberfaden einfädeln 47

Oberfadenspannung 59, 173

Oberfadenspannung einstellen 55

Oberfadenwächter einstellen 65

P

Pflege und Reinigung 175

Q

Quilten 130

